

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, AktivPlus, Badminton, Basketball, Handball, Judo, Kindersportschule, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.



TSV-Nachrichten



Die erfolgreichen Teilnehmer der Sportabzeichen-Aktion 2013



Deutsche Schach-Meisterin Hanna Marie Klek kommt nach Mainburg

125 Jahre
Mainburger Schäfflertanz
Schäfflertreffen
am 6. Juli 2014



Schäfflertanz feiert 125-jähriges Bestehen



Tolle Leistungen bei Schwimm-Kreismeisterschaft in Neustadt



Trauer um Dr. Dietger Haid



1. Tischtennismannschaft sichert sich vorzeitig die Meisterschaft

Die Wolf Sonnenheizung – Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig!



Die Wolf Sonnenheizung: eine perfekt abgestimmte Kombination aus Schichtenspeicher, Solar-kollektoren, Solarsteuerung, einem Öl-/Gasbrennwertgerät, einem Biomassekessel oder einer Wärmepumpe. Ein äußerst effizientes Energiesparsystem aus einer Hand.

Übrigens: Der Wolf Öl-Brennwertkessel COB wie auch die Gasbrennwertzentrale CGS wurden bei Stiftung Warentest zu einem von 2 Testsiegern gekürt!

Infos unter: www.wolf-heiztechnik.de oder 01 80 5/66 44 22 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz)

Besuchen Sie unsere Energiespar-Ausstellung!

Industriestraße 1, 84048 Mainburg.

Täglich geöffnet von 7.30-17.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr.

Den nächsten Wolf Heizungs- und Energiespar-Fachmann finden Sie unter www.wolf-heiztechnik.de

WOLF

Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

wie im Vorwort der TSV-Nachrichten 3/2013 schon erwähnt, steht das Jahr 2014 klar im Focus der Öffentlichkeitsarbeit. Ein wichtiger Baustein ist die Pressearbeit. Eine nicht immer einfache und oftmals auch ungeliebte „Übung“. Jedoch immens wichtig um den Bekanntheitsgrad der Abteilungen, deren Aktivitäten und des gesamten Sportvereins zu steigern.

An zwei Freitagen in den vergangenen Wochen trafen sich daher die gewählten Pressewarte bzw. die sich für die Pressearbeit verantwortlich fühlenden/interessierten Sportler der Abteilungen zu einem Workshop bei Pinsker Druck und Medien. Als Dozent konnten wir Jörg Rudloff von The Sour Cherry – den meisten bekannt als Herausgeber des Stadtmagazins „Franns“ – für die beiden Abende gewinnen. In lockerer Runde gab er Tipps und Anregungen. Das durchwegs positive Feedback freut uns sehr und zeigt, dass wir den Bedarf wohl getroffen haben. Einen ausführlichen Bericht könnt ihr in der vorliegenden Ausgabe lesen.

Das Jahr ist zwar noch jung, aber zwei herausragende Highlights werfen ihre Schatten voraus: Am 29. Mai 2014 wird uns die Deutsche Meisterin im Schach Hanna Marie Klek besuchen. Sie wird im Simultanturnier gegen 20 Spieler antreten. Die Schach Abteilung um Rudi Mois hat es geschafft, mit der 19-jährigen Hanna Marie Klek eine junge aufstrebende Spielerin nach Mainburg zu holen, deren Talent außergewöhnlich ist. Ein spannender Tag steht uns hier bevor, der ganz bestimmt nicht nur für aktive Schachspieler interessant sein wird! Weitere Details in dieser Ausgabe unter Rubrik Schach.

Im Sommer dürfen wir dann das 125-jährige Jubiläum des Schächflertanzes in Mainburg begehen. Ein weiteres Highlight auf das wir uns alle sehr freuen und stolz darauf sind, eine derart aktive Traditionsabteilung in unseren Reihen

zu haben. Ralf Lutzenburger und das Schächfler Komitee sind schon mitten in der Planung. Es erwartet uns am Samstag, 28. Juni ein Festabend sowie am Sonntag, 6. Juli ein großes Schächflertreffen. Bis dato haben sich 11 Gruppen aus Bayern und sogar eine Gruppe aus Österreich angekündigt. Auch hierzu werden wir in den nächsten Wochen mehr Details bekannt geben können. Sicher ist, dass wir uns auf einen würdevollen Festabend sowie ein phänomenales Schächflertreffen mit vielen sehenswerten Tänzen einstellen können.

Beide Events und das stete Engagement der Abteilungen zeigen, dass wir ein außergewöhnlicher Sportverein sind. Dies wird auch über die regionalen Grenzen hinaus erkannt. Erst vor kurzem hob der BLSV-Bezirksvorsitzende Udo Egleder zum Abschluss des Sportjahres 2013 den TSV Mainburg hervor. Wir zählen neben dem TV Passau und einem „Schwergewicht“ wie der TG Landshut zu den wenigen Vereinen im Bezirk mit mehr als 18 Sparten. Für unser beschauliches Mainburg eine schöne Anerkennung, wie ich finde. Zeigt es doch, dass wir mit dem aktuellen Sportangebot wohl auf dem richtigen Weg sind!

Ach ja – das hätte ich fast vergessen zu erwähnen: Bitte unbedingt den 8. November 2014 vormerken! An diesem Tag organisieren wir im Rahmen des Landkreis Laufcup den 14. Mainburger Crosslauf. Auch hierzu gibt's in den kommenden Monaten mehr Details. Lasst Euch überraschen! Also jetzt schon fleißig trainieren und warme Klamotten und gutes Schuhwerk bereitlegen.

Euer
Alexander Hauf
1. Vorsitzender



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Alexander Hauf
Marion Limmer
Maria Richtsfeld

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrenvorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Alexander Hauf

2. Vorsitzende/Jugendleiterin
Ulrike Simon

3. Vorsitzende/Schriftführerin
Susanne Winkler

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Christian Winklmaier

Pressewartin
Maria Richtsfeld

Anlagenwart
Konrad Hauf
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden
Montag 19.00 Uhr.

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (0 87 51) 54 03,
Telefax (0 87 51) 8 76 51 18.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

HAPPY BIRTHDAY

Andreas Igl
6. Juni (85)

Ursula Hagl
2. Juli (80)

Dr. Kurt Bröckner
29. Mai (75)

Josef Schaubeck
6. Juni (75)

Erwin Zehentmeier
6. Juni (75)

Anneliese Dasch
27. Juni (75)

Osamu Omuro
10. April (70)

**Karl-Heinz
Schleibinger**
14. April (70)

Ilse Lutzenburger
1. Juni (70)

Dr. Karl Pöschl
7. April (65)

Erwin Hetkamp
24. April (65)

Helmut Kristlbauer
2. Mai (65)

Josef Ecker
4. Mai (65)

Reinhard Rothmüller
6. Mai (65)

Aurelia Mies
6. Juni (65)

**Marialuise
Kammerer**
22. Juni (65)

Sebastian Schneider
22. Juni (65)

Martin Höher
27. Juni (65)

Albert Pfaller
6. Juli (65)

Peter Wolf
26. Mai (60)

Sabine Kirzinger
28. Juni (60)

Georg Brunner
3. April (55)

Helmut Zeilnhöfer
6. April (55)

Helga Christoph
27. April (55)

Robin Bauer
8. Mai (55)

Maria Prix
23. Mai (55)

Andreas Ehrmaier
2. Juni (55)

Ulrike Simon
19. Juni (55)

Jürgen Herold
20. Juli (55)

Otto G. Faber
27. Juli (55)

Georg Hagl
1. April (50)

Wolfgang Schauer
10. April (50)

Karl Brunner
22. April (50)

**Lisa Hirmer-
Kolmeder**
24. April (50)

Paul Sommerer
8. Mai (50)

Roland Spenger
9. Mai (50)

Stefan Kreitzick
21. Mai (50)

Simone Boas
15. Juni (50)

Thomas Roth
21. Juni (50)

Werner Zirnbauer
28. Juni (50)

Richard Mayr
23. Juli (50)

**Alles Gute und beste Fitness
wünscht Euer TSV 1861 Mainburg.**

Wir begrüßen 51 neue Mitglieder

Im ersten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Hamza Mecid Abak, Ilknur Abak, Andreas Adrion, Eymen Aydin, Lea Berthold, Timon Beyse, Ksawery Biernat, Erobgen Caglar, Esra-Nur Durdu, Peter Exner, Lisa Fankhauser, Selina Filser, Gabriel Forthuber, Ralf Fuchs, Magnus Gerzer, Vitus Gerzer, Jacinta Grundler, Ludwig Hölzl, Lüthien Hofmann, Sophie Huck, Leo Kellerer, Evelyn Kirchhammer, Lukas Kirchhammer, Dominik Koch,

Felix Kollmannsberger, Milosz Kubiak, Quirin Kuffer, Mateo Kukic, Max-Leon Kunat, Lucas Ludwig, Vanessa Luft, Isabella Maier, Fatmir Musovic, Margit Nagel, Alexander Ortner, Agnes Ott, Tobias Pitzl, Rayan Schaubeck, Daniel Schlegel, Katja Secen, Edon Shala, Emily Stelljes, Marcello Strößner, Diana Sudek, Ela Suma, Neslich Tan, Fatmanur Tunc, Max Ulrich, Anton Walter, Amelie Wimmer, Amina Zimmermann.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.



Am 21. und 28. Februar 2014 fand zum ersten Mal ein Presseworkshop des TSV Mainburg statt. Zusammen mit Jörg Rudloff von The Sour Cherry (Herausgeber des Stadtmagazins FRANNS) traf sich eine Gruppe von TSV'lern bei Pinsker Druck und Medien. Jörg Rudloff erklärte in seinem Vortrag, welche Chancen Pressearbeit im Verein bietet sowie die Grundlagen der Digitalfotografie. Ein guter Pressebericht ermöglicht einem Verein kostenlos für sich zu werben und dient somit auch dazu neue Mitglieder zu gewinnen und Menschen für eine Sportart zu begeistern. Wichtig sind hierbei die Vor- und Nachberichterstattung, wie zum Beispiel Ankündigungen für Wettkämpfe und größere Events, aber auch um im Nachhinein über den Verlauf und Ausgang eines Ereignisses zu berichten. Der zweite große Punkt auf unserer Agenda war die Digitalfotografie. Neben technischen Details wie der richtigen Ausstattung der Kamera, Dateiformaten und der Wahl des Motivs wurde auch die Relevanz von Bildern für einen Bericht hervorgehoben. Mit guten Aufnahmen erhöhe sich die Chance, dass eine Pressemitteilung auch veröffentlicht werde, so Jörg Rudloff, denn ein Bericht „lebe“ durch ein dazugehöriges Foto, welches die Aufmerksamkeit und das Interesse des Lesers gewinnt. Des Weiteren wurde auch die Berichterstattung auf sozialen Plattformen wie Facebook angesprochen, die auch für den TSV mit seiner eigenen Facebook-Seite eine immer größere Rolle spielt und an Bedeutsamkeit gewinnt.

Insgesamt war der Presseworkshop eine tolle Möglichkeit um bereits vorhandenes Wissen zu festigen sowie auch um viel Neues und Interessantes dazuzulernen.

Termine 2014

14. Mai 2014	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
29. Mai 2014	Simultanschachturnier mit der Deutschen Meisterin Hanna Marie Klek
19. Juni 2014	Fronleichnam
23. Juni 2014	2. Turnratssitzung
28. Juni 2014	Festabend zum 125-jährigen Jubiläum der Schächfler
5. Juli 2014	Totengedenken der Schächfler
6. Juli 2014	Schächflertreffen
11. Juli 2014	Hopfenfest
2./3. August 2014	24-Stunden-Schwimmen
29. September 2014	3. Turnratssitzung
10. Oktober 2014	Gallimarkt
8. November 2014	14. Mainburger Crosslauf
14. November 2014	Mitarbeitertreffen
16. November 2014	Volkstrauertag

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2014 ist der 9. Juni 2014!

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen oder CD am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

TSV-Kinderball 2014

Am 12. Januar 2014 fand im Christsaal in Mainburg der jährliche Kinderball des TSV Mainburg statt.

Für Musik zum Tanzen und Spielen sorgten wie in den letzten Jahren DJ Kurti und Gärtnerin Pamela, welche die Kinder auch mit Süßigkeiten und Luftballons versorgten und in den Verschnaufpausen dienten Limo und Pommes als willkommene Stärkung.

Highlight des Nachmittags war der Besuch der Narrhalla Mainburg mit der Kinder- und Jugendgarde. Prinzessin Lena und Prinz Manfred

wünschten den kleinen und großen Gästen einen tollen Fasching 2014 und begeisterten anschließend alle mit ihren Auftritten.

Schließlich endete ein gelungener Tag und alle gingen erschöpft, aber auch glücklich, nach Hause.

Vielen Dank für Euer Kommen und die mitgebrachte gute Laune!





Der TSV trauert um sein Ehrenmitglied

Herrn Dr. Dietger Haid

Unser Ehrenmitglied Dr. Dietger Haid hat sich über viele Jahrzehnte in ganz besonderer Weise für unseren Verein engagiert. Als aktiver Faust- und Volleyballer begann seine sportliche Laufbahn. Seine besondere Leidenschaft galt dem Tennissport, wo er 1977 bis 1985 als Abteilungsleiter wirkte. Hier erwarb er sich große Verdienste in der Mitgliedergewinnung und war federführend in der Planung und Realisierung dreier weiterer Freiplätze. Mit Dr. Dietger Haid verliert der TC Grün-Rot sowie der gesamte TSV Mainburg ein renommiertes Mitglied und hoch geschätzte Führungspersönlichkeit.



Dank und Anerkennung gebühren ihm für seine herausragenden Leistungen im TSV Mainburg. Wir werden ihn immer in ehrevoller Erinnerung behalten.

Mainburg, 22. Januar 2014

***TSV 1861 Mainburg e. V.
TC Grün-Rot im TSV Mainburg***

Die Nachricht vom Tod unseres Ehrenmitgliedes Dr. Dietger Haid hat viele unserer Mitglieder, insbesondere seine langjährigen Weggefährten vom TC Grün-Rot, mit Trauer erfüllt. Der TSV Mainburg verliert mit ihm ein langjähriges Mitglied und Führungspersönlichkeit des Tennisclub.

Seit dem 1. Januar 1950 wurde Dr. Dietger Haid in unserer Mitgliederverwaltung geführt. Damit war er beachtliche 64 Jahre im Kreise seiner Sportkameraden aktiv.

Der fast schon vergessene Faustballsport war sein Einstieg. Als junger Sportler war er Teil der Meistermannschaft von 1956, die seinerzeit Oberbayerischer Meister wurde. Auch in der später gegründeten Volleyballabteilung war er begeistertes Mitglied. Nachhaltig geprägt hat das Bild des Sportlers Dietger Haid jedoch das Tennis.

In der Jahreshauptversammlung wurde er 1977 zum Abteilungsleiter beim TC Grün-Rot gewählt. Ein Amt, das er bis November 1985 ausübte. Seine erste Herausforderung war damals die Organisation der 25-Jahr-Feier im Jahre 1978. Mit dem Tennissport ging es seinerzeit steil bergauf. Die steigenden Mitgliederzahlen erforderten schließlich eine Erweiterung der Tennisanlage um drei Freiplätze im August 1983. Er schaffte es damals mit großem persönlichem Engagement und seiner ausgeglichenen Art für die nötige Balance zu sorgen. Und führte damit dieses große Projekt zum Erfolg.

Bei der Amtsübergabe 1985 an Sebastian Bauer war beim Mitgliederstand erstmals die Dreihunderter-Grenze überschritten.

Zu Beginn der „Ära Dr. Haid“ zählte man noch 242 Mitglieder.

Neben der erfolgreichen Funktionärsarbeit verbuchte der Verstorbene auch zahlreiche persönliche sportliche Erfolge – sowohl in den Mannschaftswettbewerben wie auch bei den Stadtmeisterschaften. So war er 1979 bei den Senioren der Sieger im Einzelwettbewerb und zusammen mit Dr. Eugen Voggenreiter holte er 1978 und 1979 den Doppeltitel. 1983 gelang ihm gleiches mit Fritz Tripps und 1990 mit Rudi Schiekofer.

Im Stadtrat und im Kreistag war er Fürsprecher der Vereine. In diesen Gremien verstand er sich als „Botschafter des Sports“ – war aber gleichzeitig bekannt als Mann der klaren Worte.

Vor 22 Jahre würdigte der TSV sein Engagement mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Der höchsten Auszeichnung unseres Vereins.

Der TSV Mainburg verliert mit Dr. Dietger Haid ein renommiertes und hoch angesehenes Mitglied, sowie einen ehrlichen, aufrichtigen Sportkameraden.

Lieber Dietger, ruhe in Frieden!

*Alexander Hauf,
1. Vorsitzender*

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:



Mitglied

Weiblich Männlich
 Name _____ Vorname _____
 Geburtsdatum _____ Mitglieds-Nummer _____
 Telefon-Nummer _____ E-Mail _____

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen Mitglied

- | | | | |
|---|-------------------------------------|--|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Frauen |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Rollsport | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Volleyball | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Judo | <input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Selbstverteidigung | |

Ab sofort bin ich in folgenden Abteilungen aktiv

(Bitte alle Abteilungen ankreuzen, bei denen die Mitgliedschaft zukünftig bestehen soll)

- | | | | |
|---|-------------------------------------|--|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Frauen |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Rollsport | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Volleyball | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Judo | <input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Selbstverteidigung | |

Neuer Name/Adresse

Name _____ Vorname _____
 Straße _____ PLZ/Ort _____

Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse _____
 BLZ _____ Kontonummer _____

Sonstige Änderungen

Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____

TSV-Nachrichten Ja Nein

Mitgliedschaft ändern von: Aktiv -> Passiv Passiv -> Aktiv

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 - 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge	Judo bis 13 Jahre	5,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Judo ab 14 Jahre	8,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Judo Verbandsbeitrag	14,00 €	—	—
	Tennis bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	Tennis bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	Tennis bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	Tennis bis 25 Jahre		—	—
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
Förderbeitrag	25,00 €	—	—	
Tanzen	pro Person	90,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—
Tauchen	pro Person	25,00 €	—	—

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Datum _____ Unterschrift _____

Stand: Juni 2012



AktivPlus Männer

Gelungene Jahresabschluss-Feier in der TSV-Gaststätte – Besinnliche Geschichte von Horst Schadow

Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

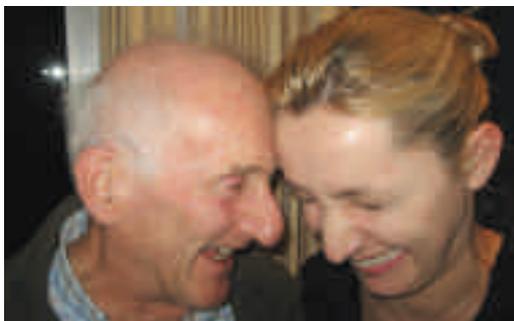
Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer

Stv. Gymnastikleiter
Horst Schadow
Karl-Heinz Schleibinger
Rudi Galster

Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner



Willi genießt gerne solche Kontakte.

Jahresabschluss-Feier

Am 17. Dezember konnten wir Männer von AktivPlus wieder einmal einen harmonischen Abend gemeinsam genießen. Beinahe vollständig erschienen unsere Sportler zur Jahresabschluss-Feier.

Nach der Begrüßung durch den Abteilungsleiter Horst Schadow, bedankte sich unser Eventplaner Georg Brunner, als Organisator, für das zahlreiche Erscheinen und wertete dies als Zeichen sportlicher Freundschaft und besten Zusammenhalts bei AktivPlus. Er überreichte Willi Hühmer, Heinz Schleibinger, Rudi Galster und Horst Schadow für ihren zuverlässigen Einsatz das ganze Jahr über je eine Flasche Wein. Sich

Schön, Euch wieder hier zu sehen wie schnell die Tage doch vergehen so bringen sie in unserem Herzen Glück, Freude und auch manchmal Schmerzen.

Doch wer zum Guten sich besinnt dem Leben Freude abgewinnt die uns erfüllt mit einer Kraft mit der man jede Hürde schafft.

Das Leben lässt sich leichter leben mit nur positivem Streben mit der Liebe Leichtigkeit hält es viel Schönes doch bereit.

So rasend schnell wie dieses Jahr keines noch vergangen war es ist die Hektik unserer Tage sie stellt vieles doch in Frage.

Alles sollte man vergessen was nur in Profit gemessen schön, wenn jemand dann auch mißt was für die Seele wichtig ist.

Ja, das Gute gibt es noch doch hängt es schwer erreichbar hoch für den der mit der Masse schwimmt und dadurch keine Rücksicht nimmt.



Georg sagt sich, was Willi kann, kann ich schon lange.



Georg bedankt sich bei den Übungsleitern für ihren selbstlosen Einsatz mit einem kleinen Geschenk.

Doch hier bei uns, bei unserem Sport hier ist ein ganz besonderer Ort hier wird Gemeinschaft noch gepflegt die uns zur Rücksichtnahme trägt.

Bei uns kann man in all den Jahren seinen Körper noch erfahren wie er in Freude sich entspannt hier wird der Alltagsstress gebannt.

Hier ist ein Ort der uns auch zeigt was sonst die Hektik oft verschweigt dass man gute Freundschaft braucht die Wärme in die Seele haucht.

Seid für die Weihnachtszeit bereit die uns vor Eigensucht befreit ist der Wunsch auch noch so klein lasst Freude in das Herz hinein.

Höre zu bei Kerzenlicht wenn deine Seele zu dir spricht sei eins mit aller Schöpfung Kraft die wahren Frieden in dir schafft.

So wünsch ich allen, die hier sind für Weihnacht Freude wie ein Kind fürs Neue Jahr Gesundheit – Glück und lebt bewusst den Augenblick.



Horst begrüßt alle Sportler recht freundlich, um einige etwas später mit ihren Unzulänglichkeiten zu konfrontieren.

selbst hatte er in seiner Bescheidenheit ausgelassen. Dabei ist er es, der dieser Abteilung bei allen außersportlichen Ereignissen den Rahmen verleiht und immer ein gutes Gelingen garantiert. Auch bedankte sich Georg mit einem Geschenk bei unserer liebenswerten Kimi, die uns unsere Anwesenheit in der TSV-Gaststätte verschönert und uns geduldig erträgt.



Die wundervoll hergerichteten Platten verführten manchen zu übersteigertem Genuß. Wer nicht arbeitet, soll wenigstens essen!



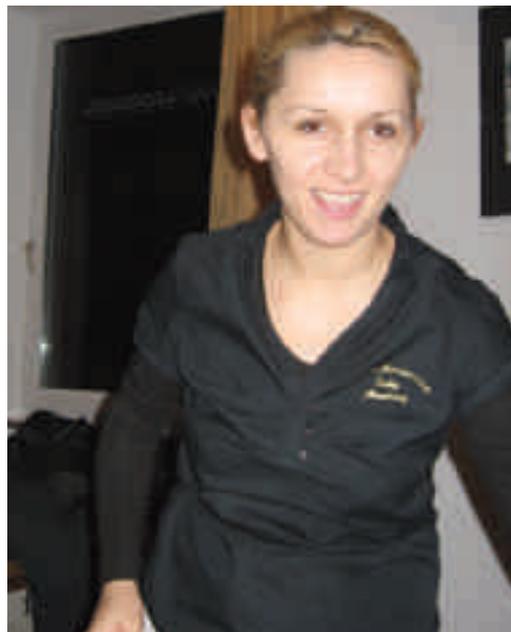
Zur Abrundung noch ein Schluck auf Kosten des Hauses.

Anschließend durften wir alle die kroatische Kochkunst unserer Wirtsleute genießen. Verführerisch angerichtete Platten verbreiteten schon beim Hereintragen ihren Duft. Jetzt wurde es still und die Freude an diesem Essen ließ die Augen glänzen.

Anschließend war Horst Schadow an der Reihe. Mit einem besinnlichen Gedicht stimmte er die Sportfreunde zum Nachdenken ein. Es sollte jeder dazu bewegt werden, in sich zu gehen und seine Lebensinhalte für das kommende Jahr zu überdenken.

Weiter ging es dann mit der Behandlung persönlicher Unregelmäßigkeiten des vergangenen Jahres in Versform. Was dem einen sein Leid, ist dem anderen seine Freud. So amüsierte sich der eine über den anderen. Manches der erwähnten Geschehnisse bedurfte noch einer Nachfrage beim Verursacher zur klärenden Information. So schaffte es mancher, die im Vortrag erwähnten Entgleisungen in Mitgefühl umzuwandeln.

Am sehr späten Abend wurde aufgebrochen in der Überzeugung, wieder einmal eine unvergesslich schöne Feier genossen zu haben. Es ist ja auch die Harmonie, die in dieser Gruppe zum langen Sitzenbleiben verführt.



Kimi, unsere gute Fee, wurde an diesem Abend sehr beansprucht und schlug sich wacker.



Kroatische Spezialitäten

TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Am Gabis 1 · 84048 Mainburg · Telefon: 087 51/39 13

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr,

Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr und 17 bis 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Trainingszeiten

Dienstag

18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort

TSV-Turnhalle



Handball in Mainburg – Sport für Helden

Füchse Berlin – Ein Blick hinter die Kulissen der Bundesliga Herren 1 im Endspurt – Saisonrückblick der weiblichen Jugend

Abteilungsleiter
Paul Sommerer

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Christine Kastner

Finanzverwalter
Hans Fischbäck

Trainer
Walter Sperrer
Markus Ernstberger
Hanns Seidl
Karl Schöll
Horst Menschig
Otto Faber
Volker Joekel
Paul Sommerer
Reinhard Buchcik
Marian Schön
Faruk Durmaz

Schiedsrichter
Karl Schöll
Michael Schöll
Fabian Kuhns
Marian Schön
Stefan Dickert
Faruk Durmaz
Andre Weber



Handball-Bundesliga – ein Blick hinter die Kulissen

Von Christine Kastner – Anfang März hatte ich die große Ehre, zu Gast bei den Berliner Füchsen zu sein und dort einen Einblick in den Alltag eines Bundesliga-Vereins zu bekommen. Volker Zerbe, Sportkoordinator und Nachwuchstrainer der Füchse, hatte sich tatsächlich einen ganzen Nachmittag und Abend für mich Zeit genommen, ist mit mir die Sportstätten abgefahren und hat mir einiges über das Konzept des Vereins erzählt. Eine großartige Erfahrung, von der ich gerne berichten möchte.

Dienstag, 11. März, 10.00 Uhr – Mein Handy läutet, der Name auf dem Display – Volker Zerbe. Obwohl wir uns schon seit ein paar Jahren kennen und bereits etliche Male miteinander telefoniert haben, bin ich trotzdem immer ein bisschen aufgeregt... Wahrscheinlich liegt es daran, dass ich wirklich sehr großen Respekt vor diesem Mann habe, der in 284 Länderspielen 777 Tore für Deutschland geworfen hat und einfach wahnsinnig stolz darauf bin, ihn persönlich kennen zu dürfen.

Er ruft an, um mir die Trainingszeiten für diesen Tag durchzugeben und sich mit mir für 16.00

Uhr in der Max-Schmeling-Halle zu verabreden. Als TOP 1 steht das Abschlusstraining der ersten Herrenmannschaft auf dem Programm.

15.30 Uhr – Das Taxi holt mich am Hotel ab und bringt mich quer durch Berlin zur Arena. Jetzt bin ich richtig aufgeregt. Ein Bundesliga-Spiel live zu sehen ist schon eine klasse Angelegenheit, aber den Jungs dann mehr oder weniger „privat“ beim Training über die Schulter schauen zu dürfen, ist für mich nochmal eine ganz andere Hausnummer. Es ist kurz vor vier als der Taxifahrer mich vor einem Nebeneingang der Arena absetzt. Ich gehe zu einem der Sicherheitsleute und frage, wo ich denn Herrn Zerbe finden würde. Über das freundliche „Sie sind wohl Frau Kastner, wa?“ bin ich dann doch erstaunt, versuche aber, es mir nicht anmerken zu lassen. Er erklärt mir den Weg in die Arena und ich versuche mein Glück – selbstverständlich verlaufe ich mich in diesen schier endlosen Gängen erst ein paar Mal, bevor ich mein Ziel erreiche. Als ich diese wunderschöne Halle durch den Sportlereingang betrete, bleibe ich



erst noch einen Moment in der Tür stehen. Ich sehe Volker im Gespräch mit Dagur Sigurdsson am Kampfrichtertisch stehen, auf der Platte die Jungs, die ungefähr genauso schlecht Fußball spielen wie unsere Erste. Und plötzlich erscheint mir alles ganz normal... Ich gehe auf Zerbe und Sigurdsson zu und werde von beiden begrüßt wie eine alte Freundin. Volker stellt mich vor, erklärt von wo ich komme und der junge Physio, der sich nun auch zu uns gesellt hat, weiß sofort Bescheid. „Aus der Hallertau“, meint er „Da gibt’s den Hopfen für’s Bier!“, und grinst.



Volker und ich setzen uns auf die Tribüne hinter der Mannschaftsbank und unterhalten uns – ein Auge hat der 2,12-Hühne immer auf seinem Team. Auch ich beobachte die Übungseinheit sehr genau, schließlich möchte ich ja Anregungen mit nach Hause nehmen. Das Training kommt mir nicht so anspruchsvoll vor, wie ich es erwartet hatte. Klar, es ist „nur“ ein Abschlusstraining, trotzdem dachte ich, da käme mehr, irgendwas ganz Großes, dass das Geheimnis des Profisports offenbart. Aber ich sehe Passübungen, Torwarttraining, Spielzüge – wie bei uns. Das soll jetzt nicht falsch verstanden werden! Das Niveau der Präzision und Schnelligkeit ist schon ein anderes, aber die Übungen selbst unterscheiden sich nicht wirklich von dem, was ich aus den Trainings unserer Ersten kenne. Ich spreche Volker darauf an. Er lächelt verschmitzt und deutet auf einen Spieler (ich nenne bewusst keine Namen), der auf dem Spielfeld steht und der Dinge harrt. „Siehst du“, sagt er „Dieser Spieler wird niemals weit kommen! Er wartet darauf, dass ihm einer sagt, was er tun soll.“ Er zeigt auf einen anderen Spieler, der intensiv mit einem Mannschaftskollegen diskutiert. „Dieser Spieler jedoch ist bereit, sich selbst in ein Training einzubringen. Er WILL arbeiten – an sich und der Mannschaft. Der WILL sich verbessern! Das ist das ganze Geheimnis. Das Training ist für den Einzelnen nur so gut und wertvoll wie das, was er bereit ist, dafür zu investieren!“ Klare Worte von einem erfahrenen Mann, die mir zu denken geben.



Trainingszeiten

Die aktuellen Trainingszeiten könnt ihr unter <http://handballmainburg.wordpress.com> abrufen.



Wir sehen uns noch das restliche Training gemeinsam an und er erzählt ein paar harmlose Internas, die mich trotzdem faszinieren. Heruntergebrochen haben die Vereine der Bundesliga keine anderen Probleme als wir „kleinen“ auch. Das erscheint mir beruhigend. Die Verletzungsserie im Rückraum, die den Ausfall von Sven-Sören Christophersen, Pavel Horak und Paul Drux zur Folge hat, trifft diesen Verein genauso hart, als wenn bei uns ein Tobias Spenger oder René Sperrer ausfallen. Es ist also auch bei einem Bundesligisten nicht so, dass er nur in die Schublade zu greifen braucht und den nächsten Leistungsträger hervorzaubert.

Nach dem Training der Herren fährt Volker mit mir in den neuen „Fuchsbau“. Erst kürzlich ist der Verein vom Horst-Korber-Zentrum in Charlottenburg in die Lilli-Henoch-Halle im Sportforum umgezogen. Und die Bedingungen, die hier vorherrschen, sind einfach traumhaft!



Das heißt konkret: Neben dem bestehenden Jugendinternat vom Olympiastützpunkt wurde die Lilli-Henoch-Halle zum Leistungszentrum für die Profis und gleichermaßen den Nachwuchs umgebaut. Neue Kabinen, Büros für den Trainer Dagur Sigurdsson und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle, ein Krafraum von dem so manches Fitnessstudio nur träumen kann, ein physiotherapeutisches Zentrum sowie Räumlichkeiten für Ärzte und Sport-Psychologen. Das alles in einem Gebäude, einer Turnhalle. Dem Fuchse-Geschäftsführer Bob Hanning ging es in erster Linie darum, alle Kräfte an einem Ort zu konzentrieren und neue Maßstäbe in Ausbildung und Förderung zu setzen. Dieses Ziel haben die beiden Visionäre Hanning und Zerbe in meinen Augen schon jetzt erreicht.

Nach der Rundfahrt über das Gelände gehen wir in die Halle. Bereits beim Betreten werden wir vom Hausmeister-Ehepaar mit Handschlag begrüßt. Volker wechselt mit den beiden ein

paar Worte zum Tagesgeschäft und beginnt dann mit mir die Führung durch die Räumlichkeiten. Auf dem Weg zum neuen Krafraum kommt uns Paul Drux entgegen. Auch er gibt uns beiden erst mal die Hand. Er berichtet Volker von seinem heutigen Trainingserfolg und verschwindet dann unter die Dusche.

Dann darf ich die „heilige Halle“ betreten. Von derartigen Bedingungen kann unsereins leider nur träumen. Ein Raum, der über die gesamte Breite der Turnhalle geht und mit modernsten Kraftgeräten ausgestattet ist, sowie eine Physiotherapeutin, die den Trainingsbetrieb anweist und überwacht. Als wir hereinkommen ist gerade eine Handvoll B-Jugendlicher am pumpen. Die Jungs unterbrechen ihre Einheit, trocknen sich die verschwitzten Hände ab und begrüßen uns. Wieder per Handschlag. Jetzt muss ich einfach fragen... Volker erklärt mir, dass eine persönliche Begrüßung von JEDEM erwartet wird. Ein respektvolles Miteinander, so sagt er mir, ist eine der tragenden Säulen in der Füchse-Ausbildung. Schlichter Ansatz – dafür umso beeindruckender! Ich stelle mir gerade vor, wie das bei uns so abläuft... Eigentlich traurig. Aber naja, ich bin ja hier, um zu lernen!



Mittlerweile ist es kurz nach 18.00 Uhr. Um halb Sieben beginnt das Training der A-Jugend. Wir warten an der Hallentür, denn Volker möchte mich mit Bob Hanning, dem DHB-Vizepräsidenten Jugend und Trainer der A-Jugend bekannt machen, der auch kurz darauf um die Ecke biegt.

WOW! Dieser Mann ist so groß wie ich! Also eigentlich ein Zwerg! Aber mit einer unglaublichen Präsenz, die seinesgleichen sucht! Wir wechseln ein paar Worte. Er freut sich, dass es auch in Bayern Menschen gibt, die im Handballsport was bewegen wollen – und meint damit nicht unseren ehrenwerten Präsidenten, seines Zeichens „Mr. BHV“ Gerd Tschochohei! Denn bereits in diesem kurzen Gespräch lässt sich nicht überhören, dass der bayerische Verband aufgrund einer immensen Selbstüberschätzung, Selbstbeweihräucherung und Tatenlosigkeit dem DHB ein Dorn im Auge ist. Das muss ich erst mal verdauen, andererseits bestätigt es mich in meiner persönlichen Meinung und den Erfahrungen, die ich mit Herrn Tschochohei bereits machen durfte (oder musste?) ...

Bob Hanning hat sich auf alle Fälle schon mal mit mir verabredet, um bei meinem nächsten Besuch in der Hauptstadt ein intensiveres Ge-

spräch zu dieser Thematik zu führen. Ist wahrscheinlich gar nicht so verkehrt, einen direkten Draht zum Bundesverband zu haben ;-)



Es ist halb Sieben, Hanning beginnt das Training mit seinem Junioren-Kader. Bereits nach ein paar Minuten wird klar: **HIER WILL JEDER!** Das Tempo, das die Jungs hier vorlegen, beeindruckt mich enorm. Nicht weniger beeindruckend ist der „Zyniker“ Hanning. Keine Spur von Weichspüler in diesem Training – im Gegenteil. Salz auf offene Wunden ist vermutlich eine Wohltat im Vergleich zu den unverblümten Äußerungen Hannings. Aber keiner gibt auf, jeder geht über seine Grenzen. Nach zwei Stunden (O-Ton Zerbe) „sind die Jungs durch“. Das sind sie tatsächlich. Es erstaunt mich, dass keiner in die Halle gekotzt hat, vielleicht hebt sich das der ein oder andere für die Kabine auf... Ein Junge fällt mir besonders auf. Einer der beiden Kreisläufer. Der Knabe hat offenbar einen rabenschwarzen Tag und musste nun 120 Minuten den Sarkasmus Hannings über sich ergehen lassen (Zitat: „Klasse, Junge! Alles halbhoch auf die Mitte! Alles halb hoch! Diese Spieler liebe ich! Die werden bei uns ganz groß!...“). Doch genau dieser Knabe marschiert nach dem Training zum Co-Trainer und bittet diesen, mit ihm noch eine halbe Stunde ein Wurfraining zu machen. Der Bursche hat mei-

nen größten Respekt! Jetzt verstehe ich, was Volker vorhin meinte – „Das Training ist für den Einzelnen nur so gut und wertvoll wie das, was er bereit ist, dafür zu investieren!“

Dieser Besuch in Berlin war für mich eine unglaublich Erfahrung! Ich habe viele Erkenntnisse mit nach Hause gebracht. Sowohl für unsere Abteilung, als auch für mich persönlich.

Mein Ziel ist es nun, den Kontakt zu Berlin nicht nur aufrecht zu erhalten, sondern weiter auszubauen. Wer weiß, was sich da noch alles ergeben könnte?





Herren 1 im Saison-Endspurt

Noch drei Begegnungen hat unsere erste Herrenmannschaft in dieser Spielzeit zu bestreiten. Gegen Schleißheim, Freising und Dachau. Derzeit stehen sie mit 29:9 Punkten hinter der SpVgg Altenerding (33:5) und dem ASV Dachau (31:7) auf Rang Drei der Tabelle. Zwar ist rein rechnerisch der Meistertitel noch möglich, faktisch aber doch eher unwahrscheinlich. Schließlich glaubt keiner ernsthaft daran, dass Altenerding noch drei Spiele verliert.

Die unnötigen Punktverluste in Metten (19:19), in Freising (26:29) und Landshut (23:23) sowie das „Debakel“ zuhause gegen Eggenfelden (23:23) haben uns zurecht die Meisterschaft gekostet. Wenn wir als Mannschaft eben nicht soweit sind, uns – egal gegen wen – selbstbewusst zu präsentieren und unser Spiel zu ma-

chen, dann haben wir in der Landesliga auch (noch) nichts verloren.

Das Augenmerk liegt nun bereits an der Planung für die kommende Saison. Durch die Gründung einer Spielgemeinschaft mit dem MTV Pfaffenhofen (vorerst ausschließlich im männlichen Jugendbereich) wollen wir mit vereinten Kräften die Jugendarbeit weiter vorantreiben und sowohl einen leistungsorientierten als auch einen breitensportorientierten Bereich anbieten. Dies wird sich in den kommenden Jahren hoffentlich auch auf den Senioren-Bereich auswirken.

Näheres zur „JSG Hallertau“ in den nächsten TSV-Nachrichten.





Weibliche A-Jugend

Saisonrückblick 2013/2014

Nach einer sehr guten Vorrunde in deren Verlauf unter anderem Siege gegen den späteren Meister TSV Schleißheim, den ESV Regensburg II und die SG Regensburg sowie zweier Unentschieden gegen Mintraching Neutraubling und Nabburg Schwarzenfeld eingefahren werden konnte, trafen die jungen Mainburger Handballdamen zum Beginn der Rückrunde erneut auf Mintraching Neutraubling. Auch dieses Spiel konnten die Mainburgerinnen klar für sich entscheiden....

...Weibliche A-Jugend behält auch gegen Mintraching/Neutraubling die Oberhand – Hallertauexpress überrollt die Gäste aus Regensburgs Vorstadt nach anfänglichen Schwierigkeiten mit 28:23 (15:13) !!!

Nicht ganz so wie gedacht verlief der Beginn der Begegnung zwischen den gastgebenden Mainburgerinnen und ihren Gästen aus der Oberpfalz. Nach dem schnellen 1:0 durch Julia Sommerer wurde diese für die gesamte restliche Spielzeit in Manndeckung genommen. Mit dieser Maßnahme schaffte es Gästetrainerin Franziska Urban die Ordnung im Mainburger Spiel fast bis zum Ende der 1. Halbzeit entscheidend zu stören. In den kommenden Spielminuten lief bei den Mainburgerinnen rein gar nichts zusammen. Immer wieder kamen die Gäste zu einfachen Treffern aus dem Rückraum, aber auch über die Außenpositionen. Binnen weniger Minuten führten die Gäste mit 4:1. Trainer Paul Sommerer reagierte auf die immer wieder frei vor dem Tor auftauchenden Gäste und brachte Tochter Katharina für die bis dahin indisponierte Iris Reitmeier am Kreis. Und diese Maßnahme zeigte Wirkung, die Deckung stand plötzlich viel besser und auch im Angriff kamen die Gastgeberinnen jetzt endlich besser ins Spiel. Eva Burger und Sophia Wagner verschärften nun das Tempo, zogen

die Gästedeckung weit auseinander, und verschafften ihren Nebenleuten, allen voran Iris Reitmeier, die nach ihrer Wiedereinwechslung noch vier blitzsaubere Tore am Kreis erzielte, aber auch sich selbst die nötigen Räume für die Eins gegen Eins Spielsituationen. Beim Stand von 7:7 hatten die Hallertauerinnen ihre Gäste endlich wieder eingeholt, beim 11:10 gingen die Abensstädterinnen endlich wieder in Führung. Und diese Mainburger Führung (Halbzeitstand: 15:13 Tore) hatte auch beim Halbzeitpfiff des umsichtig leitenden Schiedsrichters Helmut Kellner Bestand (SSG-Metten) weiter Bestand.

In der Halbzeitpause sprach Trainer Paul Sommerer die eigenen Schwächen an und analysierte zusammen mit seinem Team die der Gäste. Er forderte insbesondere eine bessere Abstimmung in der Deckungsarbeit, sowie das Spiel weiterhin möglichst breit zu veranlassen. Angesprochen wurden aber auch, die vielen kleinen technischen Fehler im Spielaufbau, die es in Halbzeit Zwei zu verbessern galt. Nach dem schnellen 16:13 durch Eva Burger gelangen den Gästen zwei Treffer in Folge. Beim Spielstand von 16:15 aus Mainburger Sicht sah alles nach einem sehr engen Spiel mit unsicherem Ausgang aus. Doch welches Feuerwerk die Mainburgerinnen dann in den kommenden 12 - 15 Minuten abbrannten war zu diesem Zeitpunkt noch nicht abzusehen. Die Gäste hoben die bis dato sehr effektive Manndeckung gegen Julia Sommerer auf und der Hallertau-Express nahm sofort Fahrt auf. Wie befreit von einer Last zog Julia in den folgenden Minuten die Fäden im Mainburger Spiel, brachte ihre Mitspielerinnen in aussichtsreiche Wurfpositionen und verwertete die sich ihr bietenden Chancen sowohl aus dem Spiel heraus, als auch die 7m-Strafwürfe eiskalt. Mit einem 8:0 Tore Lauf entschieden die Gastgeberinnen das Spiel für sich. In dieser Phase bissen sich die Gäste immer wieder die Zähne am Mainburger Deckungsverbund aus und was trotzdem den Weg auf das Tor fand wurde zur sicheren Beute



von Franziska Wittdorf. Die meisten dieser acht Spiel entscheidenden Treffer erzielten die Gastgeberinnen per Tempogegenstoß oder aus der zweiten Welle heraus. Vier davon, erzielte alleine Eva Burger, die der Gästetorhüterin nie den Hauch einer Chance lies den Ball zu halten. Mit dem sicheren Sieg (Zwischenstand: 24:15 Tore) im Rücken ließen es die Mainburgerinnen nun merklich ruhiger angehen und gestatteten den Gästen aus der Oberpfalz bis zum

Schlusspfiff noch etwas Ergebniskosmetik. Zeitgleich mit dem Nachlassen der Mainburgerinnen stellte Regensburg seine Deckung wieder auf Bewährtes (Manndeckung gegen Jule) um und konnte so bis zum Schlusspfiff auf 28:23 Tore verkürzen. Dies tat dem Mainburger Siegestaumel aber keinen Abbruch, alle Spielerinnen lagen sich nach dem Schlusspfiff jubelnd in den Armen.

Aufstellung mit Toren:

Franziska Wittdorf (Tor), Veronika Remiger (3), Lena Spornraft, Sophia Wagner (2), Julia Sommerer (8/5), Eva Burger (7/1), Sophie Lechner, Marie Menschig, Katharina Sommerer (2), Iris Reitmeier (6) und Lea Zirngibl

...Damit stand das mit Abstand jüngste Team der ÜBOL Nord-Ost auf einem vor der Saison nie für möglich gehaltenen 3. Tabellenplatz und traf nun im Spitzenspiel nach den Weihnachtsferien auf den Tabellenführer aus Schleißheim. Dass dieses Spiel den weiteren Saisonverlauf der Mainburgerinnen so stark prägen würde, konnte zu diesem Zeitpunkt noch keiner wissen...

...Weibliche A-Jugend verliert in letzter Sekunde ein bereits gewonnen geglaubtes Spiel gegen den Tabellenführer aus Schleißheim !!!

Nach der zweiwöchigen Weihnachtsferienpause trafen die jungen Mainburger Handballdamen am vergangenen Samstag in ihren zweiten Rückrundenspiel auf den Tabellenführer aus Schleißheim. Gerade einmal dreieinhalb Monate ist es her, als es den Mainburgerinnen gleich zu Beginn der neuen Saison gelang den Münchner Vorstädterinnen nach einem zwischenzeitlichen 5:12 Tore Rückstand deren bisher einzige Niederlage (Endstand: 24:19 aus Main-

burger Sicht) beibringen. In der damaligen Partie waren es vor allem Julia Sommerer (15 Tore), Eva Burger (6 Tore) und Franziska Wittdorf im Tor die dem Spiel ihren Stempel aufdrückten und den TSV Schleißheim fast im Alleingang besiegten.

Leider musste Trainer Paul Sommerer mit Sophia Wagner und Lea Zirngibl, beide im Skiurlaub, auf zwei wichtige Akteure komplett verzichten. Eva Burger konnte aufgrund einer

Mandelentzündung die ganze Woche nicht trainieren, spielte und kämpfte tapfer über 60 Minuten, konnte aber nicht an ihre gewohnte Leistung anknüpfen. Und da dies anscheinend immer noch nicht ausreichte, knickte Torhüterin Franziska Wittdorf im Training so unglücklich um, dass sie das Abschlusstraining abbrechen musste und mit starken Schmerzen im Sprunggelenk spielen konnte. Trotz dieses Mainburger Handicaps entwickelte sie über den ganzen Spielverlauf eine Begegnung zweier Mannschaften auf Augenhöhe. In den ersten 15 – 20 Spielminuten drückte Julia Sommerer dem Mainburger Spiel ihren Stempel auf, sie erzielte alleine sechs der neun Mainburger Treffer. Egal ob von außen oder aus dem Rückraum, Julia traf praktisch nach belieben und so wurde ihr wie schon des Öfteren in dieser Saison eine besondere Aufmerksamkeit der Gäste zu teil, nämlich die Manndeckung. Aber die Gastgeberinnen ließen sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen. Anstelle von Julia übernahmen jetzt Katharina, Vroni und Iris die Verantwortung, sodass die Mainburger Führung auch noch bis zum Pausenstand von 13:12 aus Mainburger Sicht ihre Gültigkeit hatte.

Auch nach dem Seitenwechsel bleiben die Hausherrinnen weiter am Drücker und konnten sich nach dem zwischenzeitlichem Ausgleich der Gäste (Zwischenstand: 13:13 Tore) beim Stand von 17:14 ein erstes Mal etwas Luft verschaffen. Doch die Gäste ließen sich nicht abschütteln und konnten binnen weniger Minuten wieder auf 17:16 verkürzen. Diese Mainburger ein Tore Führung hatte bis ca. 12 Minuten vor Ende der Partie beim Stande von 19:18 immer noch Bestand. Angetrieben von ihren zahlreichen Fans, konnte sich Mainburg bis zur 53. Spielminute wieder auf drei Tore (Zwischenstand: 22:19 Tore) absetzen. Der Sieg der Hallertauerinnen schien bereits in greifbarer Nähe. Doch in den letzten sieben Spielminuten überschlugen sich aus Mainburger Sicht praktisch die Ereignisse. Anstatt, wie von Trainer Paul Sommerer während des Team-Timeout gefordert, weiterhin lange Angriffe zu spielen, kam plötzlich Hektik auf im Mainburger Spiel. Pass- und Fangfehler und überhastet abgeschlossene Angriffe rückten nun plötzlich in den Vordergrund. Eine aus Mainburger Sicht schon fast gewonnene Partie begann zu kippen. Nichts aber wirklich auch gar nichts wollte bei den Gastgeberinnen mehr klappen, was fast eine Stunde lang bestens funktioniert hatte. Diesen Bruch im Mainburger Spiel nutzte Schleißheim eiskalt aus und konnte bis zur 59. Spielminute auf 22:22 ausgleichen. Noch waren gut 45 Sekunden zu spielen und wieder waren die Mainburgerinnen im Ballbesitz. Doch völlig verunsichert aufgrund der sich überschlagenden Ereignisse der vergangenen Spielminuten und völlig am Ende ihrer Kräfte konnte der Ball nicht im Tor der Gäste untergebracht werden. Und so kam es wie es kommen musste, Schleißheim nutzte seinen letzten Angriff des Spiels und erzielte 10 Sekunden vor Ende der Begegnung den aus ihrer Sicht mehr als glücklichen 23:22 Siegtreffer.





Aufstellung mit Toren:

Franziska Wittdorf und Alexandra Stehr (beide Tor), Veronika Remiger (5), Lena Spornraft, Julia Sommerer (8/3), Eva Burger (1), Sophie Lechner (1), Marie Menschig, Katharina Sommerer (2) und Iris Reitmeier (5)



Fazit:

Tja was soll ich nach so einem Spiel sagen, mir fehlen heute wirklich die Worte. So etwas gibt es nur beim Handball, dass du trotz eines drei Tore Vorsprungs 6,5 Minuten vor dem Ende noch nicht gewonnen hast. Eine Partie ist beim Handball eben erst dann zu Ende und entschieden, wenn der Schiedsrichter abgepfiffen hat. Klar sind im Moment alle völlig enttäuscht und tief traurig, dass wir dieses Spiel noch aus der Hand gegeben haben. Aber trotz dieser bitteren Niederlage kann und will ich meinen Mädels keinen Vorwurf machen. Wir hatten den Tabellenführer über weite Strecken der Partie unter Kontrolle und haben dem Spiel unseren Stempel aufgedrückt. Die Mannschaft hat wieder einmal alles gegeben und bis zum Schluss gekämpft. Leider war der Handball-Gott dieses Mal nicht auf unserer Seite. Zumindest ein Unentschieden wäre mehr als mehr gerecht gewesen, aber nun ja, Schleißheim war heute einfach die glücklichere Mannschaft.

Meine Aufgabe ist es jetzt, die Mädels wieder aufzubauen, gemeinsam nach vorne zu schauen und sich auf die nächste Begegnung in 14 Tagen beim TSV Dachau 65 vorzubereiten. Das Spiel in Dachau wird mit Sicherheit keine leichte Aufgabe, mal sehen ob wir die ein wenig ärgern können :-)

Ich möchte mich an dieser Stelle noch bei Alexandra Stehr bedanken, die uns aufgrund der Verletzung von Franziska Wittdorf kurzfristig ausgeholfen hat, Danke Ali !

...In den kommenden Wochen schien das Glück die Mainburger Handballerinnen komplett verlassen zu haben. Sicherlich waren die Niederlagen gegen den TSV Dachau 65, die engagierten Mädels aus Indersdorf und im letzten Saisonspiel gegen die SG Regensburg auch in dieser Höhe verdient, aber bei den beiden anderen Begegnungen, hätten die Hallertauerinnen mit eine wenig mehr Fortune doch noch den ein oder anderen Punkt verdient gehabt. Im Spiel gegen den ESV Regensburg II lagen die Mädels von Trainer Paul Sommerer bereits mit 1:7 in Rückstand, kämpften sich famos in die Begegnung zurück und verloren zum Schluss sehr unglücklich mit 15:16 Toren. Genau das gleiche Bild zwei Wochen später in Nabburg Schwarzenfeld als die Abensstädterinnen die Partie über 50 Minuten dominierten und am Schluss mit lehren Händen da standen. Diese Niederlagenserie hat sowohl den Mädels als auch dem Trainer etliche schlaflose Nächte bereitet. Schlussendlich landeten die Mainburgerinnen in der Abschlusstabelle auf Position 6 was durchaus als Erfolg gewertet werden darf.

Qualifikation 2014/2015

Nun gilt es die vergangene Saison abzuhaken, den Blick nach vorne zu richten und sich auf die anstehenden Qualifikationsturniere vorzubereiten. Diese beginnen bereits Anfang Mai mit dem ersten Turnier in Kempten. Bis dahin gilt es die Niederlagenserie aus den Köpfen zu vertreiben und wieder eine schlagkräftige Truppe ins Rennen zu schicken.

Tabelle

Platz	Mannschaft	S	U	N	Tore	W	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	0	0	0	00	0	00
2	SG Kempten-Kotteln	0	0	0	00	0	00
3	TSV Ismaning II	0	0	0	00	0	00
4	SB Chiem, Traunstein	0	0	0	00	0	00
5	TV Landau	0	0	0	00	0	00

Spieldplan (Aktuell)

Tag	Startzeit	Heim	Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Tore
So. 03.05.2014	10:00	270184	20025580	SG Kempten-Kotteln	TSV Ismaning II	
	10:45	270184	20025581	TSV 1861 Mainburg	TV Landau	
	11:00	270184	20025582	SB Chiem, Traunstein	SG Kempten-Kotteln	
	12:15	270184	20025583	TSV 1861 Mainburg	TSV Ismaning II	
	13:00	270184	20025584	TV Landau	SB Chiem, Traunstein	
	13:45	270184	20025585	SG Kempten-Kotteln	TSV 1861 Mainburg	
	14:30	270184	20025586	TSV Ismaning II	TV Landau	
	15:15	270184	20025587	SB Chiem, Traunstein	TSV 1861 Mainburg	
	16:00	270184	20025588	TV Landau	SG Kempten-Kotteln	
	16:45	270184	20025589	TSV Ismaning II	SB Chiem, Traunstein	



Weibliche C-Jugend

Platz 2 und damit „Vizemeisterschaft“ gesichert

In der Übergreifenden Bezirksliga Südost 1 ist unserer weiblichen C-Jugend eine sehr gute Saison gelungen, die auf große spielerische und handballerische Verbesserungen aller Mädchen zurückzuführen ist. Die beiden letzten Jahre, in denen man in der Bezirksoberliga sehr viele Niederlagen einstecken musste, haben sich im Nachhinein eher bezahlt gemacht, auch wenn sicherlich „nicht alles Gold ist, was glänzt“ und das Team seine Leistungen noch nicht durchgehend und stabil abrufen kann. Dennoch muss man den Mädchen ein großes Kompliment für ihre Leistung aussprechen, da sie nach wie vor fast ausschließlich mit dem jüngeren Jahrgang 2000, zu einem großen Teil sogar 2001, in einer Liga des Jahrgangs 1999 gespielt hat, und das insgesamt sicherlich erfolgreich, wenn man von der Chancenlosigkeit gegen den Ligaprimus TG Landshut absieht, der sich nicht für die Sommerquali angemeldet hatte und so in die unterste Liga eingestuft wurde, auch wenn er – selbst nach Zugeständnis der TG-Verantwortlichen – mindestens eine, wenn nicht zwei Ligen höher hätte spielen müssen.

Zu den Spielen im Einzelnen: Nach dem schon berichteten 28:18-Erfolg gegen den ETSV 09 Landshut mussten wir „ohne Drei“ beim alten Rivalen Straubing antreten, gegen den uns seit E-Jugend-Zeiten nie ein Sieg gelungen war. Doch in diesem Spiel zeigte das Team von Coach Otto Faber Charakter und kämpfte trotz mancher Rückstände den Gegner in dessen eigener Halle mit

24:23 nieder – ein Riesenerfolg. Nächster Gegner war der Tabellenletzte TSV Landau, der von der ersten Minute an chancenlos war. Das Team hatte sich nach wenigen Minuten entschlossen, auszuprobieren (so als kleine Revanche für die letzten beiden Jahre, wenn auch am falschen Gegner), wie es ist, einmal ein Spiel mit 100% und vollem Einsatz aus der Abwehr heraus zu gestalten und schoss den Gegner eine gute Woche vor Weihnachten mit sage und schreibe 50:11 aus der Halle, obwohl – oder vielleicht weil - alle Mädchen große Spielanteile bekamen. Erster Gegner nach den Ferien war dann der Nachbar TSV Rottenburg. Mit diesen Mädels, die man teilweise kannte, ging man „gnädiger“ um und ließ sie gut mitspielen, was am deutlichen 35:18 aber nichts änderte. Auch der nächste Gegner, der HC Regen, blieb beim 38:12 chancenlos. Eine Woche darauf empfing man die SSG Metten in der Mainburger Halle und alles Gelernte schien vergessen. Zwar ging man wieder mal „ohne drei“ in die Partie, das hätte aber eigentlich dennoch keine Ausrede sein dürfen, nachdem man das Hinspiel in Metten deutlich gewonnen hatte. An diesem Tag jedenfalls lief gar nichts zusammen und man musste den „Klosterern“ mit 7:12 die Punkte überlassen. Im Folgespiel bei der TG Landshut ließen dann die Mädels von Coach Otto Faber und den Cotrainern Tobias Senger und Nico von Horst jede Einstellung vermissen und holten sich eine 12:38-Packung ab. Die Mädels waren froh, als das Spiel zu Ende war. In der darauf folgenden Partie gegen den ETSV 09 Landshut zeigte man sich sechs Tage später nach einer ausführlichen Besprechung zwischen Trainern und Spielerinnen dann gut erholt und ließ dem Tabellenvierten bei 28:14 keine Chance. So kam es am vorletzten Spieltag zum direkten Duell um Platz zwei gegen die HSG Straubing 08, den früheren Angstgegner. Nach einer mehrminütigen, unentschieden verlaufenden Abtastphase mit vielen Fehlern auf beiden Seiten konnten sich die jungen Mainburgerinnen bis zur





beim TSV Landau gewinnen kann, worüber sich Trainer und Spielerinnen sicher sind. Auch müssten sich die Straubingerinnen zuerst die letzten beiden Punkte mit einem mehr als deutlichen Sieg gegen den Ligaprimus TG Landshut holen, um an uns vorbeizuziehen.

Für den TSV Mainburg spielten: Nikola Kieninger, Sophie Sachsenhauser (beide im Tor), Felicitas von Horst, Nadine Zitterbart, Michelle Natte, Dilara Ercin, Chiara Pietrowski, Sandra Teichmann, Tabea Haltmayer, Lena Strößner (von links nach rechts), Dagmara Szabla, Elena Seidl (beide Kreis).

Pause sehr gut präsentieren, vor allem durch eine konsequente Abwehrleistung, und setzten sich bis auf 13:7 ab. Nach dem sofortigen 14:7 nach der Halbzeit passierte aber genau das, wovor die Trainer in der Pausenbesprechung gewarnt hatten: Die eigene Konzentration ließ nach, die Straubingerinnen kamen wesentlich besser ins Spiel, wir kassierten einen 7m nach dem anderen. Wenn nicht unsere Torfrau Nikola Kieninger mehr als die Hälfte davon pariert hätte, wäre das Spiel wohl gekippt, so kamen die Gäste „nur“ bis auf drei Tore heran. Die jungen Mainburgerinnen zeigten aber Charakter, bäumten sich nochmals auf und konnten den Vorsprung wieder auf fünf Tore ausbauen. Dann aber waren sie mit Kraft und Konzentration am Ende und die Straubingerinnen holten Tor um Tor auf. Mit letzter Kraft und überzeugendem Einsatz konnte die Heimmannschaft ein 19:17 ins Ziel retten und sich damit den zweiten Platz in der Liga sichern, falls man das Abschlusspiel

Innerhalb der Sommerqualifikation wird man in der ersten Runde zur Landesliga-Quali antreten, damit die Mädels eine Chance bekommen zu zeigen, wie weit sie wirklich sind, ihre eigenen Vorzüge und Defizite erfahren und dann vernünftig weiterarbeiten können. Leider werden wir dabei auf unsere 1999erinnen Nikola, Dilara und Nadine verzichten müssen, sodass vor allem auf die junge Sophie Sachsenhauser im Tor eine hohe Belastung zukommen wird. Trotzdem gehen alle mit hohen Erwartungen auf weitere Fortschritte auch in die kommende Spielzeit.



Tabelle

Rang	Wannacht	Spiele	S	U	N	Tore	±	Punkte
1	TG Landshut	13	13	0	0	368:108	+260	26:0
2	TSV 1861 Mainburg	13	10	0	3	543:217	+326	20:3
3	HSG Straubing 2008	13	8	0	4	305:201	+104	16:6
4	ETSV 08 Landshut	14	7	1	6	275:291	-16	15:13
5	ISG Nertin	14	5	1	8	194:228	-34	11:17
6	HSG Regen	13	8	0	5	197:258	-61	10:18
7	TSV Rosenburg	13	2	0	11	187:372	-185	4:22
8	TV Landau	13	1	0	12	138:336	-200	2:24





Rückrundenergebnisse unserer E-Jugend

Turniersieg in Ingolstadt

Die Rückrunde der quirligen Handball-E-Jugend startete Ende Januar mit dem Auftakt-Turnier beim DJK Ingolstadt. Die jungen Spieler um ihren Trainer Dominik Joekel und die beiden neuen Trainer Peter Exner und Rifat Lladrovci gewannen alle drei Spiele und zeigten viel Spielfreude und Durchsetzungskraft. Die Trainer freuten sich sehr über die gute spielerische Entwicklung der Mannschaft.

Heimturnier in Mainburg

Bereits 14 Tage später lud der TSV Mainburg zum Heimturnier in die Mittelschulturnhalle ein. Der TSV-Kader trat mit stolzen 14 Spielern an und die Trainer waren schwer damit beschäftigt, alle Kinder einzusetzen. Die E-Jugend des TSV zeigte sich vor dem Heim-Publikum gewohnt kampfstark und musste sich nur gegen den TSV Rottenburg mit einer knappen Niederlage geschlagen geben. So konnten die Mainburger einen hervorragenden 2. Turnierplatz erreichen. Vielen Dank an die Trainer und die vielen fleißigen Helfer, die das Turnier zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder gemacht haben!

Spaßturnier in Altenerding am Faschingssonntag voller Erfolg

Nach dem Turnierstress im Januar und Februar beschlossen die Mainburger E-Jugend-Spieler, beim Biber-Faschingsturnier in Altenerding teilzunehmen. So machten sich 6 tapfere Piraten zusammen mit ihrem Trainer Rifat Lladrovci auf den Weg zum „etwas anderen“ Fasching feiern nach Oberbayern. Insgesamt machten 15 bunt verkleidete Handball-Mannschaften bei der Faschingsgaudi mit, so dass sich insgesamt weit über 100 handballbegeisterte Kinder in der Sempt-Sporthalle tummelten. Neben den 4 Handballspielen, die die Mainburger

Mannschaft im Modus 4+1 spielte – und die sie alle gewann – standen „narrische“ Spielstationen, ein Handball-Quiz und viele kulinarische Köstlichkeiten auf dem Programm. Abgekämpft, aber hoch zufrieden, nahmen die Kinder am Ende des Tages ihre Medaillen entgegen. Ein „herzliches Dankeschön“ an die Organisatoren aus Altenerding für diesen gelungenen Spaß-Tag!

Spannendes Turnier in Pfaffenhofen

Die Handball-E-Jugend des TSV brach Anfang März zu ihrem vorletzten Turnier der Rückrunde nach Pfaffenhofen auf.

Gleich die erste Turnierbegegnung mussten die 11 Mainburger Spieler um die Trainer Peter Exner und Rifat Lladrovci gegen den gewohnt starken TSV Rottenburg bestreiten. Die Partie startete sofort kampfbetont mit einem Foulspiel der Gegner, so dass der Mainburger Spieler Maximilian Lohr seine Mannschaft mit einem geglückten 7-Meter-Wurf in Führung brachte. Donik Lladrovci baute die Führung zum 2:0 aus. Aber jetzt konterten die Rottenburger und konnten durch schnelles Spiel zunächst zum 2:1 verkürzen, dem in kurzem Abstand das 2:2 folgte. Nach einem wegen Übertretens nicht gegebenen Tor für Mainburg ging der TSV Rottenburg mit 2:3 in Führung. Jetzt bewiesen die Mainburger Nervenstärke und erreichten durch schnelles Zuspiel das verdiente 3:3 vor der Halbzeitpause. Die zweite Hälfte verlief lange Zeit torlos, bis es wiederum Donik Lladrovci nach 5 Spielminuten gelang, Mainburg mit einem schönen Sprungwurf in Führung zu bringen. Den hoch motivierten Spielern gelang es, diesen Sieg nicht mehr aus der Hand zu geben, so dass Mainburg das Spiel mit 4:3 für sich entschied.

Im zweiten Turnierspiel traf die Mainburger E-Jugend auf den DJK Ingolstadt. Kurz nach dem Anpfiff gelang Jonas Hochgesang das 1:0, gefolgt vom 2:0 durch Fjolla Krasniqui. Damit gaben sich die Mainburger aber nicht zufrieden





und setzten mit dem 3:0 durch Donat LLadrovci zum 3:0-Halbzeitstand nach. Die Ingolstädter Spieler hatten dem Ansturm der Mainburger auch in der 2.Halbzeit kaum etwas entgegenzusetzen, sodass Jonas Hochgesang die Führung zum 4:0 ausbauen konnte. Sebastian Rauscher warf das 5:0 und Jonas Hochgesang erhöhte mit einem weiteren Tor zum 6:0. Der hohe Vorsprung bremste die Spielfreude der Mainburger nicht, so dass Maximilian Lohr das 7:0 warf und mit einem Tor durch Jonas Hochgesang der Spielendstand von 8:0 erreicht wurde.

Die nächste Begegnung gegen den MTV Pfaffenhofen (männlich) sollte für die jungen Mainburger um einiges schwieriger werden: Zunächst gelang es Donik LLadrovci für Mainburg das 1:0 zu werfen. Obwohl Pfaffenhofen sofort den Ausgleich zum 1:1 erzielen konnte, gelang es Maximilian Lohr – wiederum nach Foulspiel – den Straf-7-Meter sicher zum 2:1 zu verwandeln. Nach der Halbzeitpause verkürzte Pfaffenhofen jedoch zum 2:2 und konnte in einem von hohem Tempo und Kampfgeist geprägten Spiel zum knappen 2:3 Endstand kommen.

Die TSV'ler erholten sich schnell von ihrer einzigen knappen Niederlage und startete frisch motiviert in ihr letztes Spiel gegen den MTV Pfaffenhofen (weiblich). Hier zeigte sich schnell, dass die Mädchen noch nicht über viel Turnier Erfahrung verfügten, sodass Mainburg in schneller Folge durch Tore von Jonas Hochgesang, Sebastian Rauscher und Cansu Ercin zur 3:0 Führung kam. Nach einem Gegentreffer ging die Mannschaft mit einer 3:1-Führung in die Pause. In der zweiten Spielhälfte starteten die Mainburger ein Feuerwerk an Torwürfen und konnten ihren Vorsprung mit einem schönen Wurf von Donik LLadrovci zum 4:1 ausbauen, gefolgt vom 5:1 durch Sebastian Rauscher. Das letzte Tor für Mainburg warf Andreas Exner zum verdienten 6:1.

Damit endete für die E-Jugend ein weiteres schönes und erfolgreich gespieltes Turnier. Vielen Dank an die engagierten Trainer und die vielen mitgereisten handballbegeisterten Eltern!



Jetzt anmelden!

- ***PowerCamp*** (12 bis 16 Jahre)
- ***Handball-Schule*** (6 bis 11 Jahre)

Weitere Infos sind unter www.handball-camp.de oder telefonisch unter 0431-6967020 abrufbar.

22. bis 25.04.2014



Judo

Erfolgreiche Gürtelprüfungen – Weihnachtsfeier – Judokas bestätigen Abteilungsleitung – Neue Jugendsprecherinnen

Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Glaß

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter/Schriftführer
Georg Winter

Seniorentrainer
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Trainer
Thomas Glaß
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Daniel Reiser
Willi Seisenberger
Florian Semsch
Ulrike Simon
Claudia Straub
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainerassistenten
Fritz Föhlich
Sabrina Ledke
Jakob Schraner
Bettina Simbürger
Katharina Simbürger

Jugendsprecher
Bettina Simbürger
Rebecca Hauf

Internet
www.judo-mainburg.de

Wettkampfbetrieb

Stockerplätze auf Niederbayerischer Einzelmeisterschaft U18

Am Samstag, den 19. Januar 2014 fand in Hohenthann die Niederbayerische Einzelmeisterschaft U18 statt. Zu diesem Turnier waren Fritz Föhlich, Rene Jedrzejczyk und Jakob Schraner angereist. In den Gewichtsklassen bis 55 Kilo und bis 60 Kilo wurde jeweils im Pool-Kampfmodus – Jeder gegen Jeden – und in der Gewichtsklasse bis 66 Kilo im Doppel-KO-System gekämpft.

Die Gewichtsklasse bis 55 Kilo startete mit fünf Teilnehmern. Erster Gegner von Fritz Föhlich war Daniel Scheller aus Abensberg, der die Begegnung mit Ippon für einen Boden-Seoi-nage gewann. Den zweiten Kampf verlor er gegen Jan Gäser aus Rothalmünster durch Shido (Strafe). Gegen Andreas Ramsauer vom FC Eberspoint konnte Fritz mit einem Wazaari und einem Yuko in Führung gehen. Ippon erhielt er für einen Armhebel und entschied den Kampf somit für sich. Im letzten Kampf trat sein Gegner aus Passau nicht mehr an, wodurch er zum Sieger erklärt wurde. Nach Beendigung der Kämpfe erreichte Fritz den 3. Platz. Eine gute Platzierung, nachdem er in diesem Jahr zum ersten Mal in der U18 antrat und seine Gegner höher graduiert und älter waren.

Jakob Schraner trat in der Gewichtsklasse bis 60 Kilo an, die ebenfalls fünf Teilnehmer aufwies. Den ersten Kampf verlor er gegen Kuskys (TG Landshut) durch einen Seoi otoshi. Die weiteren zwei Begegnungen gegen Konstatin Geißler (TSV Vilsbiburg) und Sebastian Luckner (TV 64 Landshut) konnte er jeweils mit Ippon für sich entscheiden. Im letzten Kampf gegen Alexander Stanko (TV 64 Landshut) geriet er in einen Festhaltegriff und Armhebel und gab auf. Dennoch stand er mit dem 2. Platz als Niederbayerischer Vizemeister auf dem Stockerl.

Die Gruppe von Rene Jedrzejczyk war mit acht Teilnehmern besetzt. Für Rene war es die erste



Teilnahme an einem Wettkampf. Den ersten Kampf gegen Zwislsberger (Nippon Passau) verlor er durch einen Armhebel und konnte in der Trostrunde weitermachen. In der folgenden Begegnung führte Rene mit zwei Yuko, bevor sein Gegner Michael Schöley (TSV Ganghofen) ihn mit zwei Wurftechniken, für die er jeweils ein Wazaari erhielt, besiegen konnte. Am Ende stand für ihn Platz 7 fest.

Mainburger Judoka unter Wert geschlagen

TSV-Judoka auf der Südbayerischen Einzelmeisterschaft U18

Am Samstag, den 25. Januar 2014 fand die Südbayerische Einzelmeisterschaft U18 in Palting statt. Ursprünglich war geplant, dass die Männer am Samstag und die Frauen am Sonntag ihre Meisterschaft austragen. Aus unerklärlichen Gründen wurden die FU18 dann aber auf Samstag vorgezogen, was zur Folge hatte, dass die Halle für die ausgelegten drei Mattenflächen viel zu klein war und die Kämpfe der MU18 nur auf zwei Matten ausgetragen werden konnten. Nicht nachvollziehbar war auch, dass alle Finalkämpfe an das Ende der Veranstaltung gelegt wurden, was bedeutete, dass 20 Kämpfe á 4 Minuten ausgetragen wurden.

Für den TSV Mainburg hatte sich Rene Jedrzejczyk in der Gewichtsklasse bis 66 Kilo qualifiziert. Im ersten Kampf ging sein Gegner recht schnell in den Bodenkampf über und gewann mit Ippon durch Armhebel. Im zweiten Kampf konnte Rene im Stand ganz gut dagegen gehalten und auch ein paar Mal Wurftechniken ansetzen. Bei einem Übergang vom Stand in den Boden wurde er dann aber abgewürgt und verlor diese Begegnung, was das Aus bei der EM bedeutete.



Fritz Föhlisch trat in der Gewichtsklasse bis 55 Kilo an. Den ersten Kampf bestritt er gegen Brodnig (TSV Großhadern). Nach guten Wurfansätzen lief er in einen Konter und wurde mit Wazaari geworfen und im Boden abgewürgt. Der zweite Kampf ging gegen Decker (PSV Königsbrunn). Nach einem Seoi-nage-Ansatz wurde er mit Ko-soto-gari gekontert und verlor durch Ippon. Die dritte Begegnung war gegen Folst (TV Kaufbeuren). Fritz bestimmte den Kampf durch viele Wurfansätze, die aber keine Wertung brachten. Der Kampf ging dann in den Golden Score. Hier wurde er von seinem Kontrahenten mit Harai-goshi geworfen, verlor die Begegnung durch Ippon und schied aus. Für einen Start in der U18 haben sich beide Mainburger gut geschlagen, dennoch war der Altersunterschied zwischen 14 und 17 Jahren teilweise doch sehr deutlich zu sehen.

Leider konnte sich keiner der TSV-Judoka die Startberechtigung für die Bayerische Einzelmeisterschaft MU18 erkämpfen.

Prüfungs-/Lehrwesen

Kyu-Prüfung bei den Judoka

Neun Kinder in der Altersgruppe U15 und ein Erwachsener haben am 9. Dezember 2013 die Gürtelprüfung zum nächsten Kyu-Grad abgelegt. In den letzten Monaten hatten sie sich intensiv mit ihren Trainern auf die anspruchsvolle Prüfung vorbereitet, die von den Prüfern Karl Hösl (3. DAN) und Mustafa Ilhan (2. DAN) abgenommen wurde. Neben anspruchsvollen Techniken in bis zu acht Prüfungsfächern stand auch eine Gruppe aus der KATA, das ist eine vorgeschriebene Form der Bewegung mit genauer Absprache und spezieller Wurfausführung, auf dem Programm. Mit regem Interesse verfolgten auch die Eltern den Auftritt ihrer Kinder.

Vier Prüflinge erreichten den 2. Kyu (Blaugurt), nämlich Fritz und Marie Föhlisch, Marcus Gollwitzer und Rebecca Hauf. Lea und Ralf Pöthig sowie Lisa Zeilmaier wurde der 3. Kyu (Grün-gurt) überreicht. Paul Nasri-Roudsari und Alexander Spiridonow erhielten den 5. Kyu (Orange-Gurt) und Rene Jedrzejczyk konnte sich über den 6. Kyu (Gelb-Orange-Gurt) freuen. Auch Abteilungsleiter Michael Graßl gratulierte zum neuen Kyu-Grad und dankte den jeweiligen Trainern für die gute Vorbereitung im speziellen Vorbereitungstraining, das jeweils montags im Dojo stattfand. Nach der bestandenen Prüfung stellten sich die Teilnehmer mit den Prüfern und Abteilungsleiter Michael Graßl zum Gruppenfoto.

Große Freude über den nächsten Judo-Kyu-Grad

Überaus glücklich waren die Teilnehmer der Gürtelprüfung am 10. Dezember 2013 des TSV Mainburg. Die Altersgruppe U11 und U15 der Kinder hatten sich in den letzten Monaten intensiv mit ihren Trainern auf die Prüfung vorbereitet. Die Prüfer Karl Hösl und Mustafa Ilhan konnten den Judoka durchwegs schöne Techniken attestieren und so guten Gewissens den nächst höheren Kyu-Gürtelgrad eintragen.

Franz-Xaver Deindl erhielt den 4. Kyu (Orange-Grün-Gurt), Thomas Mader und Markus Markst den 5. Kyu (Orange-Gurt). Über den 6. Kyu-Grad (Gelb-Orange-Gurt) freuten sich Lukas Bachmeier, Lukas und Xaver Eberhagen, Markus Filser, Daniel und Michael Golob, Melanie Kronthaler, Lukas Pöthig, Jessica Ruppert und Mickel Schmidt, weiter Julia Wins, die die Prüfung zum 7. Kyu (Gelb-Gurt) ablegte. Abteilungsleiter Michael Graßl gratulierte den jungen Judoka, die sich mit den Prüfern zum Gruppenfoto stellten.



+++ www.evm-buero.de +++
+++ www.evm-buero.de +++
+++ www.evm-buero.de +++



BÜROMÖBEL
VON DER PLANUNG
BIS ZUR AUSFÜHRUNG.



TINTE & TONER
SEHR GÜNSTIG! — FÜR ALLE
BEKANNTEN DRUCKER.



... alles rund um's Büro!

evm

EVM Zubehör & Bürokonzern GmbH

- Tinte - Toner - Papier
- Büromöbel & Stühle
- Bürogeräte & Bedarf

Senefelderstraße 2

84048 Mainburg

Tel: (0 87 51) 84 59 - 333

Fax: (0 87 51) 84 59 - 338



Judo-Anfänger legen erfolgreich Gürtelprüfung ab

Am 11. Dezember 2013 legten die Anfänger der Dienstag-Gruppe erfolgreich ihre erste Prüfung zum 8. Kyu (Weiß-Gelb-Gurt) ab. Die Prüfung zeichnete eine gute Vorbereitung und viel Trainingsfleiß im abgelaufenen Jahr mit ihren Trainern Alexander Hauf und Franz Thalmeier aus. Unter den wachsamen Augen der Prüfer Michael Graßl (2. DAN) und Stefan Grunst (2. DAN) zeigten die Kinder die erlernten Grundtechniken. Diese waren mit den Leistungen zufrieden und konnten so jedem zum achten Kyu-Grad gratulieren.

Die Prüfung legten ab: Koray Arkan, Annika Berger, Roxana Deindl, Anica Friedrich, Laura und Melissa Geretshäuser, Rebekka Hagl, Leni Haltmeier, Patrick Jdrzejczyk, Johannes Langwieser, Philip-Marice Linke, Jocy Reithmair, Yulia und Yann Rohloff, Daniel Schlegel und Enis Sulja.

Gürtelprüfung der Spielwiesenkinder

Grund zum Feiern hatten die ganz Kleinen. Für acht Judo-Kids bildete die Gürtelprüfung kurz vor Weihnachten am 12. Dezember 2013 den sportlichen Höhepunkt in diesem Jahr. Nach langen intensiven Vorbereitungen konnten sie endlich den Prüfern Stefan Grunst (2. DAN) und Reinhold Wimmer (2. DAN) ihr Können demonstrieren. Das Konzept der Spielwiesengruppe ist „Judo spielend lernen“. Trainerin Ulrike Simon und Assistentin Katharina Simbürger unterstützten ihre Schützlinge in dieser Zeit begleitend mit den Aufklebern in ihrem Stickerbuch, was sie in dieser Zeit alles gelernt hatten.

Der Schwerpunkt in dieser Gruppe liegt auf allgemeinen Bewegungserfahrungen (Laufen in allen Richtungen, Springen, Rollen, Gleichgewicht, spielerisches Kämpfen, spielerische Fallschule, erstes Judo). Zwei Festhaltegriffe und zwei Wurftechniken sind neben dem Fallen rück- und seitwärts Bestandteil der ersten Gürtelprüfung.

Nach einer Stunde konnten sich Sophie Huck, Kaloyan Spiridonow, Sophie Schmid, Robert Pilz, Lukas Metz, Samuel Lutter, Anna-Maria Altmann und Maximilian Altmann nicht nur über die bestandene Prüfung, sondern auch über den Kinder-, bzw. Judopass freuen. Wir gratulieren daher ganz herzlich zu den guten Leistungen und dem Erhalt des weiß-gelben Gürtels.

Trainingsfleiß zahlt sich aus

Ein bisschen aufgeregt und nervös waren sie schon, die Judo-Kids aus der Dienstag- und Donnerstaggruppe des TSV Mainburg, als sie am 12. Dezember 2013 zum größten Teil die Gürtelprüfung zum Gelb-Gurt ablegten. Die Kinder in der Altersgruppe U11 hatten sich in den letzten Monaten intensiv mit ihren Trainern darauf vorbereitet.

Die Prüfer Reinhold Wimmer und Mustafa Ilhan konnten den Judokas durchwegs schöne Techniken bei der anspruchsvollen Prüfung attestieren und so guten Gewissens den Teilnehmern Katharina Kracht, Mariella Limmer, Kristina Meyer, Luis Müller, Franziska Sachsenhauser, Simon Hofmann, Lukas Priller, Luis Tischer, Dominik und Christopher Engelbrecht den gelben Gürtel im Judopass eintragen. Altug Aydin legte seine erste Gürtelprüfung zum Weiß-Gelb-Gurt ab. Abteilungsleiter Michael Graßl gratulierte ebenfalls zur bestandenen Prüfung.

**Brennholz,
Holzbriketts,
Pellets,
Hackschnitzel,
Anzündholz & Holzkohle zu
verkaufen! Lieferung möglich.**

**Telefon: 087 51/8 47 16 60
www.forst-finkenzeller.de**





Gürtelprüfung am
9. Dezember 2013.

Gürtelprüfung am
10. Dezember 2013.



Gürtelprüfung am
11. Dezember 2013.

Gürtelprüfung am
12. Dezember 2013.



Gürtelprüfung der
Spielwiesenkinder am
12. Dezember 2013.



Sonstige Aktivitäten

Weihnachtsfeier der Judoka

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – Zeit um es Revue passieren zu lassen und ein wenig von der Hektik des Alltags herunter zu kommen, so der Leitgedanke von Abteilungsleiter Michael Graßl auf der Weihnachtsfeier der Judoabteilung, zu der sich viele Mitglieder eingefunden hatten.

In seiner kurzen Ansprache dankte Michael Graßl den Aktiven der Kampfmannschaften für ihren Zusammenhalt während des Jahres und der Bereitschaft für die Judoabteilung des TSV Mainburg auf der Matte zu stehen. Ferner dankte er den Trainern der Jugend und Senioren für die Abhaltung der Trainingseinheiten mit einem kleinen Geschenk. Nach einem gemeinsamen Essen saß man noch lange zusammen und ließ den Tag ausklingen.

Michael Graßl bleibt Judo-Abteilungschef

Mainburger Judokas bestätigen Abteilungsleitung

Am 15. Februar vollzog die Abteilung Judo im TSV Mainburg ihre alljährliche Generalversammlung mit Neuwahlen. Nach dem Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres sowie den Berichten der Jugendleitung und des Kassiers wurde die Neuwahl der Abtei-

lungsleitung durchgeführt. Zur Wahl stellte sich in unveränderter Form die bewährte Führungsmannschaft um Abteilungsleiter Michael Graßl. Die anwesenden Mitglieder stimmten einhellig für die erneute Amtszeit und bestätigten so die zu besetzenden Posten in unveränderter Form. Die „Zweier-Spitze“ mit Abteilungsleiter Michael Graßl und seinem Stellvertreter Thomas Glaß wird unterstützt durch Kassier Stefan Grunst, Jugendleiter Georg Winter und Pressewart Reinhold Wimmer. Michael Graßl dankte den Mitgliedern für ihr erneutes Vertrauen und versprach, weiterhin aktiv das Abteilungsleben und die positive Tendenz des Judo in Mainburg fortzuführen.

Neue Jugendsprecherinnen der Judoka

Am Samstag, den 22. Februar 2014 fand die sechste Jugendversammlung der Judoabteilung statt. Zur neuen Jugendsprecherin wurde Bettina Simbürger wiedergewählt. Rebecca Hauf wurde als Stellvertreterin neu gewählt. Nach der Wahl ging es um Ideen für mögliche Jugendevents, die von der Judo-Jugend selbst vorgeschlagen werden sollten, zum Beispiel Bergtouren, Eislaufen, Besichtigungen etc.

Außerdem wurde die Möglichkeit der sportlichen Weiterbildung angesprochen. An sportlichen Weiterbildungsmaßnahmen würden Lehrgänge zum Trainerassistenten, Clubassistenten und Jugendkampfrichter angeboten.



Bettina Simbürger und Rebecca Hauf.



Die „alte“ neue Abteilungsleitung der Judoka im TSV Mainburg (von links nach rechts): Abteilungsleiter Michael Graßl, stellvertretender Abteilungsleiter Thomas Glaß, Kassier Stefan Grunst, Jugendleiter und Schriftführer Georg Winter, Pressewart Reinhold Wimmer, Leiter BaDo Karl Pläß, Ehrenmitglied Karl Hösl.



Schnupperkurs

Kinder und Jugendliche von 8 bis 13 Jahren konnten bei einem Schnupperkurs die Anfänge von Judo erproben. Viel Spaß hatten die Kids bei den Übungseinheiten, sodass sich gleich im neuen Jahr einige Kinder entschlossen, ihre Kenntnisse zu vertiefen und weiterhin Judo zu lernen. Von Trainerin Ulrike Simon konnten sie stolz Ihre Urkunde entgegennehmen.

Nikolausfeier

Zur Nikolausfeier der jüngsten Judokas wurde hoher Besuch erwartet.

Leider konnte er persönlich nicht vorbeikommen. In seinen schweren Gabensack hatte er einen Brief an die Kinder gesteckt. Viel gab es von den Judokindern zu berichten. Das meiste davon war aber positiv. Bei vielen Spielen, einer Weihnachtsgeschichte und mitgebrachten



Plätzchen konnten die Gruppen das Sportjahr ausklingen lassen. Alle freuten sich auf ihr kleines Nikolaussäckchen, dass sie am Ende der Stunde mit nach Hause nehmen durften. Auch Urkunden für die Trainingsfleißigen wurden überreicht.

Judokinder feiern Faschingsparty

Am Unsinnigen Donnerstag feierten die kleinsten Faschingsfreunde der Judokas die „fünfte Jahreszeit“, denn sie durften maskiert zum Training kommen. Bei super Stimmung wurde gespielt, gefeiert, getanzt und gelacht. Eine Polonaise und die „Reise nach Jerusalem“ durfte nicht fehlen.



Trainingszeiten

Montag

Anfängerkurs/Sport-AG
17.00 bis 18.00 Uhr

Techniktraining
Kinder/Jugend
18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining
Neu-/Wiedereinsteiger Ü30
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining I U10/U12
17.00 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U10/U12
18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Judohasen (Anfänger)
U8 (ab 4 Jahre)
15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Prüfungs-
vorbereitung
U8 (ab 4 Jahre)
16.00 bis 17.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene
U8 (ab 4 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining
U10/U12
18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag

Jugendtraining
U15/U18
17.30 bis 18.45 Uhr

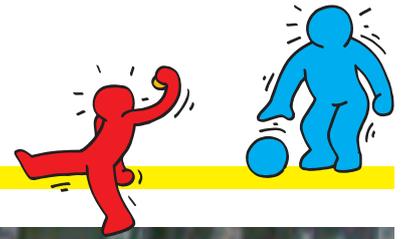
Wettkampftraining
U15/U18
19.00 bis 19.45 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de



Winterwanderung der KiSS-Kids



KiSS-Leitung und Ansprechpartner

Thorsten Gross
Staatlich geprüfter
Sportlehrer
Mobil: 0177/269 29 64

Öffnungszeiten KiSS-Büro

Montag und Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon (0 87 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit
nach Voranmeldung beim
KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS

Stufe 0 (Eltern-Kind-
Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

0 Euro

Stufe 1

1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

10 Euro

Stufe 2 bis 4

2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

20 Euro

KiSS Stundenplan

Stufe 0

Mittwoch
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1

1. Gruppe
Mittwoch
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe
Mittwoch
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe
Freitag
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2
Dienstag
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3
Dienstag
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4
Dienstag
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)



Die diesjährige Winterwanderung fand am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien statt.

Treffpunkt für alle Gruppen war die Theresienhütte, die ein idealer Ausgangspunkt für die verschiedenen Routen war.

Das Wetter war alles andere als winterlich, herblich-neblig-nass-kalt, was aber die Freude der Kinder nicht minderte.

Der Sprung in den „Batz“ und Pfützen hätte zwar nicht in den ersten Minuten der Wanderung erfolgen sollen, aber wenns Spaß macht mit nassen Schuhen, Socken und Hosen 1,5 Stunden zu gehen.

Wir hatten auf jeden Fall viel Spaß und die Mamas auch beim Wäsche waschen.



**Top-Service statt 08/15.
Das Girokonto der Sparkasse.**

16.000 Geschäftsstellen, 25.000 Geldautomaten,
130.000 Berater u.v.m.*



**Kreissparkasse
Kelheim**

*Jeweils Gesamtzahl auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Verbindliche Anmeldung zur KiSS

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zur Kindersportschule (KiSS) des TSV Mainburg an.

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

weiblich männlich Kindergarten/Schule: _____ Gruppe/Klasse: _____

Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten: _____

Straße, PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Mein Kind ist bereits Mitglied im TSV Mainburg Ja Beitritt zum TSV erforderlich - Jahresbeitrag: 25 Euro
Beitrittserklärung: www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html

Ich melde mein Kind zu folgender Gruppe der KiSS an:

Stufe 0 (0-3 Jahre, Eltern/Kind) kostenfrei Stufe 1 (3-4 Jahre) 10 Euro/Monat Stufe 2 (5-6 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 3 (7-8 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 4 (9-10 Jahre) 20 Euro/Monat

Beginn, Laufzeit und Kündigung:

Die Stufen 1 bis 4 der KiSS starten jeweils mit Schulbeginn im September. Die Laufzeit beträgt 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nur während der Probezeit bis zum 31. Dezember möglich. Die Kosten für die ersten vier Monate (September bis Dezember) werden nicht rückerstattet. Wenn bis Ende April des Folgejahres keine schriftliche Kündigung bei der KiSS eingegangen ist, verlängert sich die KiSS-Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Das Kind rückt automatisch in die nächste altersgemäße KiSS-Stufe vor. Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg muss gesondert gekündigt werden und unterliegt den TSV-Kündigungsbedingungen (www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html). Die Stufe 0 entspricht einer normalen Mitgliedschaft im TSV Mainburg und unterliegt damit ebenso den TSV-Kündigungsbedingungen.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in dieser Kursanmeldung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf DV-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person, gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Mit Unterschrift zur Kursanmeldung stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch den TSV Mainburg zu soweit es zur Kursdurchführung oder Abwicklung damit verbundener Geschäftsprozesse erforderlich ist. Ich bin ebenso damit einverstanden, dass von mir/meinem Kind im Rahmen der Aktivitäten beim TSV Mainburg gemachte Bilder für Zwecke der Vereinspräsentation genutzt werden dürfen. Ein schriftlicher Widerspruch ist jederzeit möglich und an die Geschäftsstelle zu richten.

Ort, Datum

X

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

SEPA-Basislastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: TSV 1861 Mainburg

Anschrift des Zahlungsempfängers: Am Gabis 1, 84048 Mainburg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000143682

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

IBAN des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber, max. 35 Stellen):

BIC (8 oder 11 Stellen):

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)



Leichtathletik

72 Top Ten-Platzierungen in Niederbayerischer Bestenliste – Schüler-Triade 2. Teil

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg-Rummel

Jugendsprecher
Nicole Kirner
Thomas Zeilnhofer

Schriftführer
im Wechsel

Trainer
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Andreas Koller
Ulrike Wünnenberg-Rummel
Hans-Jürgen Hintermeier
Michael Reimer
Bernd Meister

Trainerassistenten
Andrea Bau
Gabi Laible
Lena Laible
Rebeka Hagl
Bernd Meister
Nicole Kirner

Prüfer für Sportabzeichen
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rosmarie Hühmer
Rolf Lefebber

Webmaster
Homepage-Pflege
Martin Hüttner



Alle Athleten beim 2. Teil der Triade.

17. Landshuter Schüler-Triade – 2. Teil

Am Sonntag, den 23. Februar 2014 war eine Abordnung der Leichtathletik-Abteilung des TSV beim ETSV in Landshut zum 2. Teil der Triade zu Gast. Durch krankheitsbedingte Ausfälle konnten die Mainburger Athleten nur mit einer kleinen, aber durchaus erfolgreichen Mannschaft teilnehmen. Eine herausragende Leistung mit einem ersten und dritten Platz bei den beiden Wettkämpfen zeigte Danny Breiner und wurde dafür mit einem Pokal belohnt. Ebenfalls sehr erfolgreich war diesmal Hanna Ertl, die in ihrer Altersklasse den ersten Platz belegte. Zwei ausgezeichnete zweite Plätze belegten Christian Schöll und Johannes Hintermeier und einen sehr guten dritten Platz in seiner Altersklasse erreichte Manuel Filary. Alle drei zeigten hervorragende Sprünge beim Zonenweitsprung. Ebenfalls einen dritten Platz erreichte Sebastian Müller, den er sich mit Danny Breiner teilte. Zwei undankbare vierte Plätze erreichten Julian Minz und Ann-Kristin Altwasser, die beide durch schnelle Läufe in den Laufdisziplinen überzeugten.



Gesamtsieger der Altersklasse M11: Danny Breiner.



Altersklasse W07: Unsere Jüngsten, mit Tagessiegerin Hanna Ertl.

Bei den Jüngsten waren mit viel Eifer Katharina Ertl und Isabell Altwasser dabei, die einen fünften und sechsten Platz belegten.

In der Altersklasse W8-9 und M9 starteten Mirjam Setzensack, Sarah Laible, Elisa Hadzic und Stefan Ertl, die sich alle durch gute Sprünge und Läufe ihre Plätze sichern konnten.

In der Altersklasse M10 nahmen Jakob Stuber, Julian Dumsky und Marie Stark teil. Jakob und Julian belegten die Plätze sieben und neun, die



In der Altersklasse W8-9 und M9 starteten u.a. Sarah Laible, Isabell Altwasser, Ann-Kristin Altwasser und Johannes Hintermeier.

sie sich durch gute Wurf- und Sprungleistungen erkämpften. Marie, die erst seit kurzem am Leichtathletiktraining teilnimmt und mit viel Motivation in ihren Wettkampf ging, musste sich leider mit viel größeren Konkurrentinnen messen und erreichte einen elften Platz.

Bei den Mädchen der höheren Altersklassen (W11-12) waren Jana Ezzedine, Alina Schäffler und Safiya Frass am Start, sie erreichten die Plätze fünf, acht und elf.

Michael Hintermeier konnte auch im Wettkampf seine Trainingsleistungen abrufen und belegte den sechsten Platz. Bei der abschließenden Biathlon-Staffel zeigte er wie auch Nicolas Ziegler, der in seinem Wettkampf den siebten Platz belegte, vollen Einsatz und somit konnten sie zu den Platzierungen zwei und vier der Staffeln beitragen.

Tobias Raab unter den besten bayerischen Leichtathleten

Der junge Mainburger Leichtathlet Tobias Raab gehörte in der Wettkampfsaison 2013 zu den besten Athleten seiner Altersklasse M14 (Jahrgang 1999) in Bayern.

Im Jahrbuch der Bayerischen Leichtathletik 2013, das die offiziellen Ranglisten der besten 20 Athleten und Athletinnen ab den Altersklassen M/W 12 (Jahrgang 2001) aufwärts bis zu den Aktiven beinhaltet, konnte sich Tobias als einziger Mainburger Athlet in die Bestenlisten eintragen – und dies gleich dreifach.

In seiner Paradedisziplin, dem Speerwurf, erreichte Tobias mit geworfenen 38,86 Meter einen hervorragenden 9. Platz. Der Abstand zum



Tobias Raab – Jahrbuch Bayerische Leichtathletik 2013.

Erstplatzierten beträgt lediglich 3,86 Meter. Im 100 Meter Lauf findet man Tobias mit gelaufenen 12,38 Sekunden auf Platz 15 wieder. Seine leichtathletische Vielseitigkeit stellte Tobias im Blockmehrkampf Wurf, bestehend aus 100 Meter, 80 Meter Hürden Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen und Diskuswurf, unter Beweis. Mit erzielten 2.225 Punkten (100 Meter: 13,12 Sekunden, 80 Meter Hürden: 14,06 Sekunden, Weitsprung: 4,83 Meter, Kugelstoßen: 8,39 Meter, Diskuswurf: 22,03 Meter) belegte er einen sehr guten 13. Platz in Bayern. Der Abstand zum Fünftplatzierten in Bayern beträgt lediglich 202 Punkte.

Einen nicht zu unterschätzenden Anteil an den Leistungen von Tobias hatte auch seine Trainerin Rosmarie Hühmer, die in ihrer Trainingsarbeit stets ihr Augenmerk auf die Vielseitigkeit ihrer Athleten und Athletinnen legte.



A. REITER
GmbH
Bauunternehmen

84048 Mainburg
☎ 0 87 51 - 94 00
info@reiter-bau.de
www.reiter-bau.de

**Erd-, Beton-,
Stahlbeton-,
Maurer- und
Putzarbeiten**



Südbayerische Hallenmeisterschaften.

Steven Austin löst Fahrkarte zur Bayerischen

Abgesehen von einem Abendsportfest im Juli letzten Jahres stand Steven im Januar bei den Südbayerischen Hallenmeisterschaften in München zum ersten Mal in den Startblöcken, um sich mit Gleichaltrigen zu messen. Es gelang ihm ein guter Start über die 60 Meter flach und mit der Endzeit von 7,71 Sekunden qualifizierte er sich nicht nur für die nächste Runde der Läufe, er erwarb sich damit auch die Startberechtigung für Bayerische Meisterschaften. Ein paar Stunden später wurde er als Schlussläufer für die 4 x 200 Meter Staffel der LG Region Landshut eingesetzt und erreichte die schnellste Zeit des Quartetts.

Von Steven, der erst im Sommer zur Leichtathletik kam und sehr schnell die Lauftechnik erlernte, kann noch einiges erwartet werden. Er trainiert jetzt beim TSV-Trainer Jürgen Altwasser, einem ehemaligen Sprinter.

U14/U16: Zuversicht trotz holprigem Start in die Hallensaison

Der Start in die Hallensaison verlief für die Trainingsgruppe U14/U16 nicht so glatt wie erhofft. Gleich Anfang Januar musste Michelle Hüttner nach einem Freizeitunfall ihren Saisonstart verschieben. Und genau so ging's

dann leider weiter: bei der Südbayerischen Meisterschaft der U16 Anfang Februar fiel die Hälfte der geplanten Starts ins Wasser, denn Grippe, Verletzungen und kleine Unfälle machten dicke Striche durch die Planung. Auch beim Munich Indoor Meeting konnte nur eine Rumpfguppe antreten. Es reichte jedoch, um zuversichtlich auf die kommenden Wettkämpfe zu blicken, denn die erzielten Ergebnisse kann man aufgrund der Trainingswerte hochrechnen.

Südbayerische Hallenmeisterschaft U16: gute Sprints der U14, Tobias Dumsky Vierter

Tobias Dumsky wurde Vierter über 800 Meter, das beste Ergebnis der Gruppe an diesem Tag. Mit 2:30,35 lag er minimal über der vorjährigen Freiluftbestzeit, lief jedoch 13 Sekunden schneller als vor einem Jahr an gleicher Stelle, ein schönes Ergebnis. Mit guten Aussichten war Victoria Puls angereist, sie war in bestechender Form, musste aber ihre Chancen auf vordere Plätze beim Aufwärmen abhaken. Beschwerden im Fuß verhinderten kurzfristig noch den Start.

Lea Stark und Vanessa Hüttner waren als U14-Athletinnen rein aus Trainingsgründen dabei und schafften sehr erfreuliche 60-Meter-Zeiten (9,12/9,30 Sekunden), Lea lief dabei 69/100 schneller als im Vorjahr, Vanessas Rückstand auf Lea war knapper denn je, ein schöner Erfolg. Beide liefen auch über 60 Meter Hürden und das gelang ihnen sehr gut, 11,69 und 12,38 Sekunden waren ziemlich genau eine Sekunde schneller als im Sommer. Aus ihren Zeiten kann man erkennen, dass die ganze Gruppe im Sprintbereich vorangekommen ist, leider gab es für beide ein paar Blessuren beim Hürdenlauf, sodass ihre 800-Meter-Läufe ins Wasser fielen.

Kugelstoßen war für fast alle angesagt, mit vier Bestweiten über 7 Meter gelang ein guter Einstand. Die größte Weite erzielte überra-



A u t o h a u s
FELLNER
GmbH

Landshuter Str. 38
84048 Mainburg
Tel. 0 87 51/15 40
Fax 0 87 51/45 39

FIAT-VERTRAGSHÄNDLER
Neu- und Gebrauchtwagen, Finanzierung,
Leasing, Unfallinstandsetzung, Reifenservice,
Reparatur aller Marken | www.autohausfellner.de



Pause nach dem Wettkampf. Die Teilnehmer der Südbayerischen U16-Meisterschaften (von links nach rechts): Victoria Puls, Lea Stark, Vanessa Hüttner, vorne Tobias Dumsky und Philipp Artinger.

schend Lea Stark (7,20 Meter). Hier konnte auch Victoria Puls mitmachen. Das Zuschauen hatte sie vermutlich mehr mitgenommen als es die Wettkämpfe geschafft hätten, sie fand langsam in den Wettkampf, stieß aber im letzten Versuch dann auch noch Bestleistung und erstmals über 7 Meter. Philipp Artinger und Tobias Dumsky testeten neben dem Kugelstoßen auch über 60 Meter und im Weitsprung, Tobias schaffte erstmals mehr als 4 Meter, Philipp war über 60 Meter stark verbessert, was ihm im Sommer beim Speerwerfen zugute kommen wird.

Munich Indoor Meeting: Michelle Hüttner qualifiziert sich für die Bayerische Hallenmeisterschaft, gute 800-Meter-Läufe

Eine Woche später stand mit dem Munich Indoor Meeting das größte Hallensportfest auf dem Programm, das jemals in der Lindehalle stattgefunden hat. Fast 1.200 Einzelstarts und ca. 750 Teilnehmer waren absoluter Rekord, die Veranstaltung war jedoch perfekt organisiert und der Zeitplan wurde stets vorbildlich eingehalten. Keine Selbstverständlichkeit!

Hier konnte endlich auch Michelle Hüttner in die Saison einsteigen, sie ist die einzige U18-Athletin der Gruppe. Sie qualifizierte sich über 60 Meter (8,63 Sekunden) auf Anhieb für die Bayerischen Hallenmeisterschaften des kommenden Jahres. Ein schöner Auftakt. Danach lief sie 200 Meter (28,91 Sekunden), dieser Lauf war technisch sehr gut, am Ende reichte die Kraft nicht ganz, um das Rennen zu gewinnen, doch das lässt sich bis zum Sommer ändern.



Von links nach rechts: Vanessa Hüttner, Michelle Hüttner, Veronika Priller und Tobias Dumsky bei der Munich Indoor.

Veronika Priller (W13) hatte einige Wochen mit einer hartnäckigen Grippe gekämpft und ging noch geschwächt an den Start, für sie ging es in erster Linie um Wettkampfpraxis. Leichte Verbesserungen über 60 Meter und im Weitsprung wurden dennoch gleich mal eingefahren und im Kugelstoßen erreichte sie sogar Platz 5 in der nächsthöheren Altersklasse (7,02 Meter), für die W13 stand diese Disziplin nicht auf dem Programm.

Neu dabei war Christian Schöll, einziger Mainburger aus dem jüngeren Jahrgang der U14. Nachdem er über 60 Meter und im Weitsprung noch nicht ganz das gezeigt hat, was man im Training schon gesehen hatte, wuchs er über 800 Meter über sich hinaus. Ohne jede Rennerfahrung auf dieser Strecke machte er alles richtig, ging von Anfang an vorne mit, blieb immer eisern an einem anderen Läufer dran und schaffte einen unerwarteten dritten Platz in 2:57,30, da war er erheblich schneller als erwartet. Wenn er im Training mit derselben Einstellung weiter macht, kann er auf dieser Strecke noch einiges erreichen.

Tobias Dumsky trat eine Woche nach der Südbayerischen noch mal über 800 Meter an und wurde ebenfalls Dritter, wobei er in der nächsthöheren Altersklasse antrat, um stärkere Konkurrenz zu haben. Das hat sich gelohnt, vor allem das hohe Anfangstempo war eine gute Gewöhnung an die kommenden Rennen. In der zweiten Hälfte fehlte dann ein Gegner im selben Tempobereich, Tobias kämpfte sich allein durch und steigerte sich auf 2:29,77 Minuten.

Vanessa Hüttner beschloß an diesem Tag, vorerst keine 800 Meter mehr zu laufen, sie war nach gutem Start etwas stärker abgefallen als nötig, Atembeschwerden vermiest ihr die Freude am Laufen und eine Zeit unter drei Minuten.



Starker Lauf und überraschender 3. Platz für Christian Schöll über 800 Meter (M12).



Endlich unter 2:30 Minuten! Tobias Dumsky wurde ebenfalls Dritter (M15).



Ein beeindruckendes Feld kurz vor dem Start.

Gutes Rennen von Tobias Dumsky bei der Bayerischen Crossmeisterschaft

2.250 Meter waren in Markt Indersdorf auf anspruchsvollem Gelände zu laufen und bei Rekordbeteiligung wurde hart um die Plätze gefightet. Es traten fast doppelt so viele Starter wie im Vorjahr an und die Bayerische Spitze war komplett versammelt. Da die beiden U16-Altersklassen M14 und M15 gemeinsam antraten, rannten über 50 Läufer gleichzeitig los.

Für Tobias Dumsky war es die erste Bayerische Meisterschaft, er meisterte diese Herausforderung sehr gut. Er wählte einen guten Startplatz von dem aus er nicht ins Gedränge kam und zügig loslaufen konnte und am Ende eines guten Laufs mit einem starken Schlußspurt wurde er Elfter, exakt derselbe Platz, den er in der Bayerischen Bestenliste des Vorjahres innerhalb seines Jahrgangs über 800 Meter erreicht hatte. Der geringe Rückstand auf Platz 7 stimmt zuversichtlich für die Freiluftsaison, die bereits in vier Wochen mit der Niederbayrischen 3.000-Meter-Meisterschaft los geht. Man darf gespannt sein!



Tobias Dumsky nach dem Rennen, sichtlich zufrieden mit einem guten Lauf.

Verleihung der Sportabzeichen 2013

Alle Teilnehmer, die 2013 erfolgreich das Deutsche Sportabzeichen abgelegt haben, waren zur Verleihung mit anschließendem, schon traditionellem „Würstlessen“, das dankenswerterweise der TSV Mainburg gespendet hat, in den Schachraum des TSV Mainburg eingeladen.

Die Abteilungsleiterin der Leichtathletik im TSV Mainburg, Ruth Kittsteiner-Eberle, konnte so viele erfolgreiche Teilnehmer begrüßen wie seit Jahren nicht mehr. Sie bedankte sich bei allen, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Leider mussten das Sportabzeichenteam und die Teilnehmer einen großen Verlust verschmerzen: Josef Schwarz, langjähriger Helfer ist leider im letzten Jahr verstorben. Mit seinem Namen verknüpften viele Teilnehmer das Sportabzeichen. Er war da, egal ob Sonne oder Regen.

Auch der Sportabzeichenreferent und Vorsitzende des BLSV-Kreises Kelheim, Herr Erich Schneider, hat es sich nicht nehmen lassen, persönlich vorbei zu kommen. In seiner Begrüßung betonte er mitunter, dass Mainburg der einzige Verein im Kreis ist, bei dem sich nahezu die komplette Vorstandschaft an der Sportabzeichenaktion erfolgreich beteiligt hat.

Für den Erwerb des Sportabzeichens mussten die Teilnehmer ihre sportlichen Fähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination unter Beweis stellen. Vom Sprint, Sprung, Wurf, Radfahren, Schwimmen bis hin zum Seilspringen oder Schleuderballwurf oder Schwingen an den Ringen, von den Teilnehmern wurden viele sportliche Disziplinen versucht und genutzt, um die erforderlichen Leistungen zu erbringen. Je nach erzielter Gesamtleistung gab es dann das Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze.

Erich Schneider als Sportabzeichenreferent und Ruth Kittsteiner-Eberle nahmen gemeinsam die Verteilung der Urkunden und Abzeichen vor. Insgesamt wurden 28 Abzeichen für die Erwachsenen und 13 für die Jugendlichen verliehen. Während die Gebühren von den teilnehmenden Erwachsenen selbst gezahlt wurden, übernahm die Sparkasse dankenswerterweise die Kosten für die Jugend-Sportabzeichen im gesamten Kreis. Für die Jugendlichen gab es insgesamt 12



Fast alle waren sie gekommen: die erfolgreichen Teilnehmer der Sportabzeichen-Aktion 2013.

Mal Gold und ein Mal Bronze, bei den Erwachsenen gab es 23 Mal Gold und fünf Mal Silber.

Das Abzeichen in Platin/Gold mit Zahl hat Rosa Zehentmeier für 35 erfolgreiche Teilnahmen – und das bisher immer in Gold – erhalten. Sie war übrigens seit Beginn der Sportabzeichenaktion in Mainburg dabei.

Vom TSV-Vorstand haben sich erfolgreich der 1. Vorsitzende Alexander Hauf, Ulrike Simon (2. Vorsitzende), Susanne Winkler (3. Vorsitzende) und Herbert Knier (4. Vorsitzender) beteiligt.

Viele sind schon seit Jahren aktiv dabei, so Christa und Volker Schwamberger (beide 27 Mal), Rosmarie Hühmer (31 Mal), Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle (19 Mal), Michael Reimer (7 Mal), Wilfried Inder (6 Mal). Evi Strachotta und ihr Ehemann Dr. Thilo Strachotta, sowie Wanda Dudek haben das Abzeichen drei Mal und Martin Stadler zwei Mal abgelegt – alle bisher genannten Teilnehmer übrigens in Gold.

Zum ersten Mal dabei waren Elisabeth Schwarz, Wolfgang Schäfer, Roland Hausler, Michael Senft, Christina Scherbaum, Elisabeth Kramschuster, Hans Kargl, Daniela Hausler, Theresa Anthofer und Beate Altwasser. Auch die beiden Trainer der Leichtathletikabteilung Andreas Koller und Jürgen Altwasser haben 2013 zum ersten Mal das Abzeichen erworben. Bei den Jugendlichen zählten Steven Austin, Isabel und Annkristin Altwasser, Tobias Raab, Helena Stadler, Alina Schöffler, Selina Schraner, Sebastian Sigl, Lisa-Marie Hausler, Stefan Fischbäck, Vanessa Hüttner und Livius Strachotta zu den erfolgreichen Erwerbenden.

2014 wird es wie jedes Jahr wieder die Sportabzeichenaktion geben. Voraussichtlich wird gegen Pfingsten gestartet. Ebenfalls ist ein Sportabzeichentag geplant. Die Termine werden in der Presse und auf der Homepage der Leichtathletikabteilung des TSV Mainburg rechtzeitig angekündigt. Für alle, die sich schon jetzt informieren wollen, ist das möglich unter folgendem Link: www.deutsches-sportabzeichen.de/de/das-sportabzeichen und auf der Homepage des TSV 1861 Mainburg www.tsv-mainburg.de.

Sportabzeichen 2013		
Name	Abzeichen	Zahl der Prüfungen
Erwachsene		
Elisabeth Schwarz	Silber	1
Wolfgang Schäfer	Silber	1
Herbert Knier	Silber	1
Roland Hausler	Silber	1
Jürgen Altwasser	Silber	1
Alexander Hauf	Gold	1
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle	Gold	19
Ulrike Simon	Gold	1
Rosmarie Hühmer	Gold	31
Kurt Zimmer	Gold	1
Rosa Zehentmeier	Gold	35
Susanne Winkler	Gold	1
Dr. Thilo Strachotta	Gold	3
Evi Strachotta	Gold	3
Martin Stadler	Gold	2
Michael Senft	Gold	1
Volker Schwamberger	Gold	27
Christa Schwamberger	Gold	27
Christina Scherbaum	Gold	1
Michael Reimer	Gold	7
Elisabeth Kramschuster	Gold	1
Andreas Koller	Gold	1
Hans Kargl	Gold	1
Wilfried Inderst	Gold	6
Daniela Hausler	Gold	1
Wanda Dudek	Gold	3
Theresa Anthofer	Gold	1
Beate Altwasser	Gold	1
Jugend		
Steven Austin	Gold	1
Isabel Altwasser	Bronze	1
Tobias Raab	Gold	1
Helena Stadler	Gold	1
Rebekka Hagl	Gold	1
Alina Schöffler	Gold	2
Selina Schraner	Gold	1
Sebastian Sigl	Gold	1
Lisa-Marie Hausler	Gold	1
Stefan Fischbäck	Gold	1
Vanessa Hüttner	Gold	1
Annkristin Altwasser	Gold	1
Livius Strachotta	Gold	1



Erfolgreich C-Trainer-Lehrgang abgeschlossen

Die Leichtathletik-Abteilung darf sich erneut, wie auch in 2013, über den erfolgreichen Lehrgang eines ihrer Trainer zum C-Trainer freuen. Bernd Meister legte die Prüfung, welche zum Führen der Lizenz C-Trainer Leichtathletik berechtigt, erfolgreich am 22. Februar in Regensburg ab.

Der Lehrgang begann im Oktober und erstreckte sich bis zur theoretischen und praktischen Prüfung am 22. Februar in Regensburg über beinahe ein halbes Jahr. Die insgesamt ca. 150 Unterrichtsstunden waren, jeweils knapp zur Hälfte, einerseits auf insgesamt 6 Wochenenden (jeweils Samstag und Sonntag) in Plattling, Altdorf, Regensburg und andererseits auf eine komplette Woche in der Sportschule Oberhaching verteilt.

Gelehrt wurden sowohl Theorie als auch Praxis. Inhaltlich deckte die Theorie sowohl „Sportliches“ als auch „nicht Sportliches“ ab. Unter zweitäre Kategorie fallen zum Beispiel Organisation der Verbände, Selbstverständnis des Übungsleiters, Öffentlichkeitsarbeit, aber auch Physiologische Grundlagen, Sportverletzungen, Talentfragen, Doping, Recht/Haftung und Wettkampforganisation etc. Der „sportliche“ Teil befasste sich u.a. mit dem Aufbau einer Unterrichtseinheit, Didaktik, Methodik, Grund-



Teil der C-Trainer Ausbildung: Stabhochsprungunterricht an der Sportschule Oberhaching.

lagenwissen, wieder Physiologie, Anatomie, biologischen Prozessen etc. Weiter lag ein Schwerpunkt auf der Gestaltung des Grundlagentrainings für Kinder und Schüler. Gymnastik, Turnen und Spiele durften natürlich auch nicht fehlen. Letztlich, begleitend zur Praxis, wurden alle Disziplinen der Leichtathletik auch in der Theorie behandelt, teils allgemein, zum Beispiel Sprung, aber auch immer speziell, zum Beispiel Stabhochsprung.

Die Palette der Disziplinen reichte vom Weitsprung, Hochsprung über Sprint und Hürden, Ausdauer, über Speer und Diskus bis zu Exoten wie Schleuderball und Hammerwurf. So wurden alle geläufigen und auch weniger geläufigen Disziplinen durchgenommen und auch alle praktisch zumindest angetestet. Die Ausbildung erfolgte zum Großteil durch die Landestrainer, was folglich durchweg mit sehr hohem Niveau als auch sehr hohem Muskelkater einherging. An Verletzungen waren zum Glück nur ein Bänderriss im Fußgelenk (allerdings nahm die angehende Trainerin trotzdem in Regensburg an der Prüfung teil: „Passd scho, ein Band weniger geht noch!“) und bei Bernd eine Bauchmuskelerzerrung zu beklagen; jeweils in der letzten bzw. vorletzten Unterrichtseinheit in Oberhaching.

Alles in allem eine sehr interessante, allerdings auch ziemlich fordernde Ausbildung, die zudem, trotz massiven zeitlichen Aufwandes, durch und durch Spaß gemacht hat und hoffentlich auch zur noch besseren Ausbildung des Leichtathletiknachwuchses des TSV Mainburg beitragen wird!

72 Top Ten-Platzierungen in der Niederbayerischen Bestenliste

Die mit Spannung erwartete Bestenliste der niederbayerischen Leichtathletik ist kürzlich erschienen. Diese offizielle Rangliste der Wettkampfsaison 2013 umfasst die besten Athleten und Athletinnen der Altersklassen M8/W8 aufwärts im Regierungsbezirk Niederbayern. Insgesamt gab es für Mainburger Athleten und Athletinnen 72 Top Ten-Platzierungen.

DASCH METALLBAU

Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 087 51-84 609-0

Telefax 087 51-84 609-15

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Kl. Eignungsnachweis n. DIN 18800 T.7

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune

Platzierungen der Mainburger Athleten und Athletinnen			
Name	Platz	Disziplin	Leistung
Jugend U18			
Austin, Steven	4	200 Meter Lauf	24,88 Sekunden
	10	100 Meter Lauf	12,25 Sekunden
Hagl, Rebekka	10	200 Meter Lauf	28,28 Sekunden
Sigl, Sebastian	5	110 Meter Hürden	19,40 Sekunden
	6	Speerwurf 700 g	27,33 Meter
Jugend M15/W15			
Hüttner, Michelle	7	300 Meter Lauf	49,01 Sekunden
Strachotta, Livius	4	Blockmehrkampf S/S	2.094 Punkte
	4	Dreisprung	9,47 Meter
	9	Speerwurf 600 Gramm	24,00 Meter
	10	80 Meter Hürden	14,47 Sekunden
Jugend M14/W14			
Raab, Tobias	1	Blockmehrkampf Wurf	2.225 Punkte
	1	Speerwurf 600 Gramm	38,86 Meter
	4	100 Meter Lauf	12,38 Sekunden
	5	Diskuswurf 1 Kilogramm	24,27 Meter
	6	300 Meter Lauf	44,48 Sekunden
	6	80 Meter Hürden	14,06 Sekunden
	10	Weitsprung	4,83 Meter
Schranner, Selina	5	Speerwurf 500 Gramm	26,62 Meter
	10	300 Meter Lauf	51,36 Sekunden
Jugend M13/W13			
Artinger, Philipp	2	Speerwurf 400 Gramm	30,25 Meter
	3	2.000 Meter Lauf	8:01,51 Minuten
	4	Diskuswurf 750 Gramm	19,55 Meter
	6	Blockmehrkampf Basis	1.526 Punkte
	6	Hochsprung	1,34 Meter
	8	Kugelstoßen 3 Kilogramm	7,66 Meter
	10	60 Meter Hürden	14,11 Sekunden
Dumsky, Tobias	3	800 Meter Lauf	2:30,03 Minuten
	3	Diskuswurf 750 Gramm	22,30 Meter
	6	Kugelstoßen 3 Kilogramm	8,14 Meter
	7	Hochsprung	1,31 Meter
	7	Speerwurf 400 Gramm	20,18 Meter
Koller, Madita	1	Diskuswurf 750 Gramm	23,50 Meter
	7	Speerwurf 400 Gramm	16,31 Meter
Puls, Victoria	5	Diskuswurf 750 Gramm	12,34 Meter
	5	Kugelstoßen 3 Kilogramm	6,94 Meter
	6	Speerwurf 400 Gramm	16,74 Meter
	9	Vierkampf	1.631 Punkte
	10	60 Meter Hürden	11,84 Sekunden
	10	75 Meter Lauf	10,85 Sekunden
Jugend M12/W12			
Hüttner, Vanessa	2	Schlagball 200 Gramm	34,50 Meter
	2	Speerwurf 400 Gramm	23,70 Meter
	5	Dreikampf	1.165 Punkte
	6	Diskuswurf 750 Gramm	15,35 Meter
Priller, Veronika	2	Diskuswurf 750 Gramm	19,09 Meter
	2	Kugelstoßen 3 Kilogramm	7,46 Meter
	3	Vierkampf	1.577 Punkte
	5	60 Meter Hürden	12,21 Sekunden
	5	Speerwurf 400 Gramm	19,30 Meter
	6	75 Meter Lauf	11,16 Sekunden
	7	Weitsprung	4,07 Meter
	8	Hochsprung	1,27 Meter
	8	Schlagball 200 Gramm	31,50 Meter
Stark, Lea	6	800 Meter Lauf	2:56,46 Minuten
	7	60 Meter Hürden	12,68 Sekunden
	7	Diskuswurf 750 Gramm	13,86 Meter
	8	2.000 Meter Lauf	8:54,18 Minuten
	8	75 Meter Lauf	11,29 Sekunden
	8	Hochsprung	1,27 Meter
	9	Blockmehrkampf Basis	1.791 Punkte
	10	Kugelstoßen 3 Kilogramm	6,13 Meter
Kinder M11			
Hintermeier, Michael	8	800 Meter Lauf	3:13,56 Minuten
Nagel, Marco	1	800 Meter Lauf	2:51,37 Minuten
	8	50 Meter Lauf	8,04 Sekunden
	9	Dreikampf	938 Punkte
	9	Weitsprung	3,81 Meter
TSV Mainburg 1: Marco Nagel, Alexander Ziegler, Sebastian Müller, Danny Breiner	1	4 x 50 Meter Staffel	32,05 Sekunden
TSV Mainburg 2: Hannes Gerl, Michael Hintermeier, Julian Minz, Nicolas Ziegler	4	4 x 50 Meter Staffel	33,90 Sekunden
Kinder M10			
Ziegler, Alexander	7	Weitsprung	3,81 Meter
Kinder M9			
Filary, Manuel	2	800 Meter Lauf	3:06,96 Minuten
Kinder M8/W8			
Amberger, Hannes	5	800 Meter Lauf	3:23,45 Minuten
Hintermeier, Johannes	10	800 Meter Lauf	3:28,19 Minuten
Zellmeier, Sophia	9	800 Meter Lauf	3:28,32 Minuten



Trainingszeiten

Montag
 Training U14 + U16
 (Jahrgang 1999 - 2002)
 17.15 bis 19.15 Uhr
 Stadion
 Schüler und Jugend
 U14 - U20
 18.00 bis 19.30 Uhr
 TSV-Turnhalle
 Erwachsene
 (nur in der Wintersaison)
 20.00 bis 21.30 Uhr
 Mittelschul-Turnhalle

Dienstag
 Training U12
 (Jahrgang 2003 - 2004)
 17.15 bis 18.45 Uhr
 Stadion

Mittwoch
 Training U14 + U16
 (Jahrgang 1999 - 2002)
 17.00 bis 19.00 Uhr
 Stadion

Donnerstag
 Kindergartenkinder
 4 bis 6 Jahre
 16.00 bis 17.00 Uhr
 TSV-Turnhalle
 Training U8
 (Jahrgang 2007 - 2008)
 17.00 bis 18.30 Uhr
 TSV-Turnhalle
 Training U14 + U16
 (Jahrgang 1999 - 2002)
 17.30 bis 19.30 Uhr
 Stadion
 Schüler, Jugend und
 Erwachsene U14 - U20
 18.30 bis 20.00 Uhr
 TSV-Turnhalle/
 Mittelschul-Turnhalle

Freitag
 Training U10
 (Jahrgang 2005 - 2006)
 15.00 bis 16.30 Uhr
 TSV-Turnhalle
 Training U12
 (Jahrgang 2003 - 2004)
 16.30 bis 18.00 Uhr
 Stadion
 Training U16
 (Jahrgang 1999 - 2000)
 16.30 bis 18.30 Uhr
 Stadion

Samstag
 U14 - U20
 10.00 bis 11.30 Uhr
 Stadion/TSV-Turnhalle



Nordic Walking

Ausflug zu den Christkindlmärkten – Keine Verschnaufpause im milden Winter – Überraschung für ein Geburtstagskind

Ausflug zu den Christkindlmärkten

Im Terminkalender der Nordic-Walkerinnen stand im Dezember ein Besuch zum Nürnberger Christkindlesmarkt vermerkt. Just an diesem Tag sollte aber in Nürnberg eine Bombe entschärft werden und so beschlossen die Damen, bereits auf dem Bahnsteig in Rohrbach stehend, kurzerhand das Ziel zu ändern. München kennen zwar alle, aber das München im Festtagsgewand, überraschte dann doch. Wer weiß schon, dass im Justizpalast ein Weihnachtsmarkt stattfindet? Wie kommt man sonst in dieses hoch gesicherte Gebäude? Wir schafften es, nachdem wir, wie am Flughafen, alle Sicherheitszeremonien durchlaufen haben. Dieser besondere Weihnachtsmarkt beeindruckte durch die ausgewählten Dinge aus Holz, Papier und Leinen, die zum Verkauf angeboten wurden. Inzwischen meldete sich der Hunger und Rita wusste im Rathausinnenhof ein Lokal, wo wir preiswert essen konnten. Weiter ging es auf etwas unbekanntem Umwegen zur Residenz, wo der Innenhof viel Weihnachtliches zeigte. Auch das Haus Dallmayr lockte die neugierigen Mainburgerinnen zum Bewundern und Beschnuppern. Rosmarie, die Münchnerin, konnte dann noch einige Sehenswürdigkeiten auf dem Wege zum Marienplatz zeigen und kramte ihr Wissen aus dem Heimatkundeunterricht ihrer Schulzeit hervor. Welch ein Glück, dass wir noch Platz im Biedermeier-Stüberl eines Cafés fanden, um unseren Kaffee zu genießen! Der Tag neigte sich schon zu Ende, der Marienplatz erstrahlte in vielen tausend Lichtern und vom Rathausbalkon erklangen adventliche Weisen. Da wartete aber noch der Mittelalter-Weihnachtsmarkt! Also



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittortorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generali.de



GENERALI
Versicherungen

Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Martina Braun
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter

Offene Treffen

Dienstag und
Donnerstag
9.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater

kämpften wir uns durch die Theatiner Straße und schon von Weitem stieg uns der Geruch von gebratenem Spanferkel und heißem Glühwein in die Nasen. Schade, dass wir schon so spät dran waren und vor allem die Menschenmenge ein Durchkommen sehr erschwerte. Müde, aber beglückt vom ereignisreichen Tag bestiegen wir dann den Zug wieder Richtung Heimat.

Keine Verschnaufpause im milden Winter

Diesen Winter musste noch keine Nordic-Walking Stunde ausfallen. Stets fanden die Damen zweimal in der Woche einen geeigneten Weg durch die schöne Holledau. Ob blauer Himmel oder grauer Nebel, immer bestätigten die lufthungrigen, bewegungsfreudigen Damen beim Ausdehnen nach fast zwei Stunden Marsch um Mainburg, wie viel Vergnügen der Sport in der Natur macht.



Die Dienstagsgruppe unterwegs nach Leitenbach.

Überraschung für ein Geburtstagskind

Ein strahlender Morgen begrüßt die Nordic-Walkerinnen und schnell wurde der Idee, über den Waldweg nach Rachertshofen zu gehen, zugestimmt. Warum? Die TSV-Übungsleiterin für Stuhlgymnastik, Christa Götz, feierte ihren 75. Geburtstag und da ist eine Gratulation doch wirklich angebracht. Wie erstaunt war Christa, als die Gruppe nicht nur ein Ständchen sang, sondern aus dem Rucksack auch noch Sekt zum Anstoßen auspackte. Die Freude war der Junggebliebenen ins Gesicht geschrieben, die Überraschung war gelungen. Nochmal alles Gute, liebe Christa!



PFLEGE aktiv!

PFLEGE aktiv! Mainburg GmbH

- ✓ ZUGELASSEN BEI ALLEN KRANKEN- UND PFLEGEKASSEN
- ✓ BESTNOTEN BEI DER MDK-QUALITÄTSPRÜFUNG 2013 / 2014
- ✓ HAUSNOTRUF UND 24-STUNDEN-RUFBEREITSCHAFT ZUM NULLTARIF

☎ 0 87 51 / 876 317 0

Ab sofort in der
Abensberger Straße 50
beim Sanitätshaus
Zimmermann

NEUERÖFFNUNG 15. APRIL 2014

PFLEGE aktiv! Mainburg GmbH
Abensberger Straße 50
84048 Mainburg

E-Mail: info@pflege-aktiv-mainburg.de
Web: www.pflege-aktiv-mainburg.de
Social: facebook.com/PflegedienstPflegeAktivMainburg

Geschäftsführer: Helmut Schmid
Telefon: 08751 / 876 317 0
Telefax: 08751 / 876 317 1



RadSPORT

Jürgen Zehentmeier bleibt drei weitere Jahre TSV-RadSPORT-Chef – Unsere Mittwochsradler sind eine echte Alternative

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Carlo Schauback
Roland Hausler

Kassier
Erwin Obermeier

Schriftführer
Ramona Selmaier

Homepage
Reinhard Hierl

Pressewart
Paul Braun



Unsere Mittwochsradler sind eine echte Alternative

Seit bereits 18 Jahren starten bei schönem Wetter jede Woche 10 bis 15 Mittwochsradler quer durch die Hallertau. Gemeinsam werden Fahrten zwischen 30 und 40 Kilometer mit Touren oder Mountainbike unternommen. Kleinere Gruppen treffen sich auch mal Samstags um eine größere Tour zu unternehmen. Mitfahren kann jeder, der Freude am Radfahren hat. Nach so ausgiebigen Ausfahrten steht auch mal ein Biergartenbesuch an. Das zeigt, dass auch der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz kommt. Über Neuzugänge würden sich die Mittwochsradler sehr freuen. Wer nun Interesse bekommen hat, der Treffpunkt der Tourenradler ist immer mittwochs um 17:30 Uhr an der TSV-Turnhalle. Der Starttermin für die Saison 2014 ist aus der Hallertauer Zeitung zu entnehmen.

RadSPORTler starten mit Winterwanderung ins neue Jahr

Mit einer Winterwanderung startete die RadSPORTabteilung ins neue Jahr 2014. Am Sonntag den 6. Januar fanden sich die RadSPORTler am Treffpunkt, dem Parkplatz Wolf-Klimatechnik ein. Nach einem Begrüßungssekt ging es für die gutgelaunte Gruppe trotz nassen Winterwetters nach Notzenhausen. Im Gasthaus Kreitmair standen u. a. Kaffee und Kuchen zur

Stärkung für die gesellige Runde bereit. Nachdem sehr viele private und sportliche Inhalte ausgetauscht waren traten die Mainburger Pedalritter zu Fuß gegen Abend wieder den Heimweg an.



Prosecco Erwin begutachtet den Begrüßungssekt.

Termine

7. April 2014
2. Monatsversammlung

18. April 2014
Anradeln nach Weltenburg

2. bis 9. Mai 2014
Italien Trainingslager
Cesenatico

1. Juni 2014
RTF Moosburg (24. Quer
durch die Holledau RSV
Moosburg e.V.)





Von links nach rechts: Erwin Obermeier, Ramona Selmaier, Roland Hausler, Reinhard Hierl, Jürgen Zehentmeier und Paul Braun.

Jürgen Zehentmeier bleibt drei weitere Jahre TSV-Radsport-Chef

Am 3. Februar 2014 fanden die Neuwahlen im Rahmen der ersten Monatsversammlung im Schachraum der TSV-Gaststätte statt. Hierzu konnte Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier erfreulich viele Mitglieder begrüßen. Nach seinem ausführlichen Bericht über die letzten drei Jahre und einem kurzen Ausblick auf die kommende Saison bedankte er sich bei seinen Abteilungskollegen für ihr Engagement und übergab anschließend das Wort an den Kassier Erwin Obermeier zum Kassenbericht. Anschließend fanden die Entlastung der Abteilungsführung sowie die Neuwahlen statt. Jürgen Zehentmeier wurde wieder in seinem Amt als Abteilungsleiter bestätigt, ebenso wie Carlo Schaubek als sein Stellvertreter. Da sich Reinhard Hierl für das Amt des zweiten Stellvertreters nicht mehr zur Verfügung stellte, wurde mit Roland Hausler dieser Posten neu besetzt. Das Amt des Kassiers bleibt in den bewährten Händen von Erwin Obermeier, und die Kasse wird auch weiterhin durch Martin Eberle geprüft. Neu in die Vorstandschaft wurde Ramona Selmaier als Schriftführerin gewählt. Sie löst Christine Riedmüller, die über 20 Jahre dieses Amt innehatte, ab. Der alte und neue Pressewart heißt Paul Braun und Reinhard Hierl be-

treut nun offiziell die Homepage der Radsportabteilung. Nachdem alle Ämter gewählt waren, bedankte sich Wahlleiter Marian Matuschek für den reibungslosen und zügigen Ablauf der Wahlen und gratulierte allen Gewählten.

Traditionelles Anradeln der TSV-Radsportabteilung am Karfreitag

Auch dieses Jahr findet am Karfreitag wieder das traditionelle Anradeln der gesamten Radsportabteilung (Mittwochsradler und Rennrad) statt. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr an der TSV-Turnhalle.

Nach einer kurzen Ansprache von Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier wird man sich mit moderatem Tempo zum Kloster Weltenburg oder zur Fähre in Eining aufmachen. Es sind auch Nichtmitglieder recht herzlich willkommen!



SPENGLEREI
→ Inh. Martin Richtsfeldseit 1876
POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**

Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.



Schach

Jahresabschlussfeier 2013 – Stadtmeisterschaft – Deutsche Meisterin Hanna Marie Klek kommt nach Mainburg – Erfolgreicher Nachwuchs

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft
Gerhard Thalmeier

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Günter Aunkofer
Heribert Zenk

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/Presse
Andreas Koller

Schachwart
Gerhard Steffel



Abteilungsleiter Rudi Mois überreichte dekorative Urkunden für langjährige Mitgliedschaften an Werner Lohr (30 Jahre), Sepp Steffel (33 Jahre) und Richard Rist (40 Jahre), von links nach rechts.

Jahresabschlussfeier 2013 – der Auftakt für 2014

Die Jahresabschlussfeier findet traditionell im Januar statt, so kollidiert sie nicht mit den zahlreichen anderen Feiern, die sich am Jahresende häufen. Wie immer in den letzten Jahren traf man sich im Bergcafé Pichlmaier und ließ das abgelaufene Jahr Revue passieren. Berichte der Spielleiter, die Ehrungen der Meister und ein launiger Rückblick des Abteilungsleiters ließen die Zeit sehr schnell vergehen.

Eine **Gedenkminute** wurde für **Otto Puchner** eingelegt, der im September verstorben war. Otto war Förster und Jäger, und langjähriger Spieler der zweiten Mannschaft.

Unvergessen ist sein Kommentar nach einem denkwürdigen Spiel, das nach dem Verlust mehrerer Figuren „eigentlich“ komplett verloren war, von ihm aber am Ende doch noch gewonnen wurde: „**Ofuadarn musst, dann dawischst aa was gscheids**“. Schade, dass diese Methode im Schach viel zu selten funktioniert! Die Schachabteilung wird Otto Puchner noch lange in guter Erinnerung behalten.

Zum Abschluss wurden **langjährige Mitglieder geehrt**.

Werner Lohr erhielt die Ehrung für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Schachabteilung des TSV. Er erlernte in seiner Jugend das königliche Spiel, also ein Eigengewächs der Abteilung. Als Jugendleiter ist er seit 1996 für den Nachwuchs zuständig, somit ein beispielhaftes Mitglied das sein erlerntes Wissen und Können wieder im Verein an die Kinder weitergibt.

Josef Steffel jun. erhielt für 33 Jahre aktive Mitgliedschaft eine Urkunde überreicht. Auch er ist ein Eigengewächs der Abteilung und neben

Jugendleitung und langjähriger Turnierleitung ist er seit langen Jahren der Spitzenspieler und Erfolgsfaktor der 1. Mannschaft. Viele Stadtmeistertitel hat er errungen und diverse Vereinspokale zierte sein Name ebenso.

Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Richard Rist geehrt. Er ist langjähriger Spielleiter und muss die Mannschaft organisatorisch im Griff haben und er ist seit 2002 zweiter Vorstand der Abteilung. Zusätzlich hat er einen festen Platz in der 1. Mannschaft und liefert meistens auch einen Punkt ab.

Kreis-Einzelmeisterschaft 2014

Die Kreis-Einzelmeisterschaft lag heuer offenbar nicht in der Planung der meisten Mainburger, einzig Andreas Koller machte sich auf den Weg nach Sinning bei Neuburg/Donau. An drei Tagen wurden sechs Partien gespielt, was bis zu 10 Stunden Spiel pro Tag bedeutet. 24 Spieler kämpften in der Klasse M1 um den Titel, 31 weitere in der M2 um sechs Aufstiegsplätze. Andreas hatte fünf gute Spiele und ein schlechtes, mit 3,5 Punkten belegte er Platz 11 in der Klasse M2. Ein vorher nicht erwartetes Ergebnis, das darüber hinweg tröstete, dass „eigentlich“ noch mehr drin war.

Stadtmeisterschaft

Sepp Steffel verteidigt seinen Titel, Richard Rist und Ernst Hundsdorfer steigen in die A-Gruppe auf

Die Stadtmeisterschaft 2013 dauerte wegen der erhöhten Teilnehmerzahl länger als geplant, doch nun sind die Entscheidungen gefallen: nach harten Kämpfen, in denen seine Gegner zeitweise erstaunlich gut standen, blieb Sepp Steffel bei vier Siegen und drei Remis ungeschlagen. Das gelang auch Werner Lohr,

doch dieser spielte einmal öfter remis, sodass Steffel mit einem halben Punkt Vorsprung seinen Titel verteidigte. Somit gelang erstmals seit längerer Zeit wieder eine Titelverteidigung, herzlichen Glückwunsch.

Die Aufsteiger des Vorjahres zeigten einige starke Spiele. Nicht zuletzt konnte Georg Biber die Meisterschaftsambitionen des Abteilungsleiters zerstören, am Ende mussten er und Gerhard Steffel allerdings wieder den Weg in die B-Gruppe antreten.

In dieser war es lange spannend, es gab bis kurz vor Schluss immer drei oder vier Aspiranten für die beiden Aufstiegsplätze. Am Ende setzte sich Richard Rist durch. Zufälligerweise fand sein Spiel gegen Ernst Hundsdorfer am Ende der Meisterschaft statt, sodass es ein echtes Endspiel war. Ein sicheres Remis bescherte ihm den Sieg in der Gruppe B, während sein Gegner damit den zweiten Platz absicherte, beide spielen im kommenden Jahr in der A-Gruppe.



Verteidigte seinen Titel nach langen Kämpfen: Sepp Steffel, hier im entscheidenden Match gegen Günter Aunkofer.

Kreis-Mannschaftsmeisterschaft

Beide Mannschaften können mit den abgeleiteten Spielen sehr zufrieden sein, hätten aber besser punkten können. Es war wie verhext: Sensationen und Überraschungen lagen mehrfach in der Luft, geklappt hat es aber nie, sodass man als Fazit zwei Runden vor Schluß bereits sagen kann: die spielerische Entwicklung zeigt nach oben, für die entsprechende Punktausbeute hoffen wir auf die kommende Saison!

Die erste Mannschaft erkämpfte nach dem Sieg gegen Eichstätt zwei weitere, erwartete Siege gegen Freising 3 und Abensberg und sicherte damit den Klassenerhalt. Stark gespielt und mit dem knappst möglichen Ergebnis von 3,5/4,5 Punkten verloren wurde gegen Ingolstadt 1 und Beilngries. Kein Beinbruch aber dennoch schade, in beiden Spielen war mehr drin. Gegen Beilngries gelang Sepp Steffel das Kunststück, mit Sandor Biro einen internationalen Meister zu schlagen. Das schafft man nicht alle Tage, der IM-Titel ist die zweithöchste Stufe im Schach.

Ähnlich verlief die Saison für die zweite Mannschaft in der B-Klasse. Abgesehen von den Spielen gegen Meister Weichering und die zweitplatzierte Mannschaft von Immünster 2 war jedes einzelne Spiel knapp und hätte gewonnen werden können, wenn nicht Mattzüge übersehen oder Figuren unnötig abgegeben worden wären. Und dies obwohl in den entscheidenden Spielen stets einige Spieler gefehlt haben. Die Aussetzer unterliefen dabei vorwiegend erfahrenen Spielern, während die Jugendlichen sehr gut mitgehalten haben. Allen voran Alexander Forer, der mit 80 % (4 Siege aus 5 Partien) bislang der Topscorer des gesamten Teams ist,





Verheizen Sie
immer noch ihr Geld?



oder erzeugen Sie
schon eigenen Strom?

Produzieren Sie Ihren **eigenen Strom** effizient, sauber und kostensicher. Sogar Ihr selbst erzeugter Strom wird staatlich bezuschusst. Rufen Sie uns doch an!

SenerTec Center Mainburg GmbH
Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Telefon +49 8751 707-49 · Telefax +49 8751 707-30
www.senertec-mainburg.de



SENERTEC
Center Mainburg

ein unternehmen der Bachner-Gruppe

Fotos: © Marina Lohrbach, Dusan Kostic – Fotolia.com



gefolgt von Gerhard Thalmeier (67%), hinter dem mit Bernhard Brücklmeier schon der nächste Nachwuchsspieler auftaucht (62%). Nun bleibt also zu hoffen, dass der Klassenerhalt trotzdem gelingt und im nächsten Jahr sowohl mehr Konstanz in der Aufstellung als auch im Ausnützen von Chancen entsteht.



Bekannte Gesichter – schwer zu erkennen

Wer versteckt sich hinter diesen Brillen? Die Schach-Hillybilly-Rocker waren beim Habererball auch wieder unterwegs! Schaut's mal, ob Ihr erkennt, wer da aufrockt!

Vereinspokal startet Ende März

Der beliebte Vereinspokal, ein Turnier über 5 Runden nach Schweizer System, startet am 28. März. Anmeldungen beim Turnierleiter Tom Wagner unter tom@aloe-molke.de.

Vorjahressieger Heribert Zenk wird sich warm anziehen müssen, denn seine Kameraden aus der 1. Mannschaft brennen darauf, ihn nach zwei aufeinanderfolgenden Siegen – und einigen mehr insgesamt – mal wieder abzulösen.

Gleichzeitig sind auch die Nachwuchsspieler durchaus in der Lage, für Überraschungen zu sorgen, für Spannung ist also gesorgt.

Erfolgreicher Nachwuchs

Im Schülerpokal konnte wie erwartet Titelverteidiger Maximilian Lohr alle Spiele gewinnen, dahinter etablierten sich Christian Schöll und Sarah Zimmermann auf den nächsten Plätzen.

1. Maximilian Lohr	5,0 Punkte
2. Christian Schöll	4,0 Punkte
3. Sarah Zimmermann	3,0 Punkte
4. Simon Biber	1,5 Punkte
4. Simon Schilling	1,5 Punkte
6. Elena Zimmermann	0,0 Punkte



Von links nach rechts: Simon Biber, Simon Schilling, Christian Schöll, Maximilian Lohr, Sarah und Elena Zimmermann.

Die Deutsche Meisterin kommt nach Mainburg

Der Schachabteilung ist es gelungen, die amtierende Deutsche Meisterin im Schach in die Hopfenmetropole zu holen.

Mit **Hanna Marie Klek** kommt eine außergewöhnliche Spielerin nach Mainburg. Sie war mehrfache Deutsche Jugendmeisterin in verschiedenen Altersklassen, Vizeweltmeisterin der U16 und im Vorjahr Deutsche Frauenmeisterin mit gerade mal 18 Jahren und Schachspielerin des Jahres.

An 20 Brettern wird die 19-jährige Erlangerin den lokalen Spielern zeigen, was der Unterschied zwischen Klasse und Weltklasse ist. Das **Simultan-Schach** wird als eine der ersten Veranstaltungen im neuen Konferenzraum von Pinsker Druck und Medien, im Haus der Schwarzen Kunst, stattfinden und zwar am **Donnerstag (Christi Himmelfahrt), 29. Mai 2014 um 9:00 Uhr**.

Die Teilnahme ist kostenfrei. **Anmeldungen** bitte mit Angabe von Name und Geburtsjahr an den Schach-Abteilungsleiter Rudi Mois unter mois@hallertau.net mailen. Die Plätze werden nach Eingang der Meldungen vergeben.

Die Schachabteilung des TSV 1861 Mainburg dankt Pinsker Druck und Medien für die Unterstützung dieser außergewöhnlichen Veranstaltung und freut sich, viele Schachfreunde – Aktive und Zuschauer – begrüßen zu können.



Hanna Marie Klek, die amtierende Deutsche Meisterin im Schach.

U12-Mannschaft

Nachdem am letzten Spieltag noch zwei klare 4:0-Siege eingefahren wurden, erlangte das Mainburger Team einen guten 6. Platz bei 12 Mannschaften. Dabei wurden ausgeglichene 11:11 Mannschaftspunkte und 25 Brettunkte erreicht. Bester Punktesammler war Maximilian Lohr mit 8,5 Punkten aus 9 Partien. Trotz zweier altersbedingter Abgänge wird hoffentlich auch nächstes Jahr wieder eine schlagkräftige Mannschaft ins Rennen gehen können.

Niederbayer gewinnt oberbayerische Meisterschaft

Da Mainburg im Schach zu Oberbayern gehört, gab es im Schullandheim Bairawies bei Bad Tölz für Maximilian Lohr die Gelegenheit, bei der oberbayerischen Meisterschaft anzutreten. Auf Platz 5 gesetzt, hatte er einige dicke Brocken vor sich, die er alle aus dem Weg räumte. Spektakulär sein Sieg gegen den auf dem Papier stärks-

ten Spieler. Dieser wurde überrumpelt und nach 12 Zügen schachmatt gesetzt. Mit nur einem Remis und 6 Siegen verteidigte er seinen Titel aus dem Vorjahr und qualifizierte sich erneut für die Bayrische Meisterschaft in der Altersklasse U10. Herzlichen Glückwunsch!

Diplome

Nach fleißigen Trainingseinheiten konnten einige Bauerndiplome und Springerdiplome verliehen werden. Inzwischen wird schon begeistert an der jeweils nächsten Lernstufe gearbeitet.



Von links nach rechts: Marinus Huber (TV Tegernsee), Maximilian Lohr (TSV Mainburg) und Vitalia Khamenya (SK Gräfelfing).



Hinten von links nach rechts: Sebastian Rauscher, Jakob Stuber, Kaan Pekemen, Simon Schilling; Vorne von links nach rechts: Zude Pekemen, Alexander Lohr, Bastian Kögler.

Stanglmeier Touristik

Urlaub

Wir bringen Sie komfortabel und sicher an Ihren Urlaubsort, damit aus Ihrem Urlaubstraum ein Traumurlaub wird...

Ihr Premium Partner!

Kostenlose
Buchungs-Hotline:
0800 - 900 800 2

www.stanglmeier.de

Reisebüro Mainburg
Landshuter Str. 1
84048 Mainburg

Reisebüro München
Corneliusstr. 14
80469 München

Reisebüro Pfaffenhofen
Hauptplatz 33
85276 Pfaffenhofen

Trainingszeiten

Freitag
Erwachsene
ab 20.15 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Samstag
Schüler und Jugendliche
ab 13.30 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle



Schäfflertanz

125-jähriges Bestehen wird mit Festabend und großem Schäfflertreffen gefeiert – Ehrung mit Stadtmedaille in Silber

Abteilungsleiter
Ralf Lutzenburger

Stv. Abteilungsleiter
Georg Hagl

Tanzmeister
Hans Spenger
Ludwig Graßl
Roland Spenger
Sigi Weingartner

Pressewart
Georg Hagl

Finanzverwalterin
Rita Zitterbart

Reifenkasperl
Robert Zehentmeier

Faßlkasperl
Ralf Gaffal
Martin Richtsfeld



Schäfflertanz 1907.

1889 schlug die Geburtsstunde des Mainburger Schäfflertanzes, die Wiege stand bei der Familie Söckler, deren Name seither untrennbar mit dem traditionsreichen Kulturgut in Verbindung steht. Das 125-jährige Bestehen gibt Anlass zum Feiern. Begangen wird das Jubiläum mit einem Festabend am Samstag, 28. Juni, sowie einem großen Schäfflertreffen am Sonntag, 6. Juli. Es soll ein „Fest der Schäffler für die Schäffler“ werden.

Seit Monaten laufen mittlerweile die Vorbereitungen auf die Festlichkeit und die Fieberkurve sämtlicher Beteiligten steigt. Rückblick halten werden die „Rotjacken“ am 28. Juni beim Festabend im Christsaal mit vielen geladenen Gästen, bewegten Bildern, musikalischer Umrahmung und selbstverständlich dem Auftritt der 2012er-Schäffler.



1949.

Hohe Ehre

Der festliche Rahmen wird dabei auch zur Verleihung einer ganz besonderen Auszeichnung genutzt. Der Stadtrat hatte im Februar – auf Vorschlag des städtischen Finanzausschusses – einstimmig beschlossen, der Schäfflertanzgruppe des TSV Mainburg die Stadtmedaille in Silber zu verleihen; „in dankbarer Anerkennung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Kultur, des Brauchtums und der Tradition des Schäfflertanzes in der Stadt“, wie es in der offiziellen Begründung heißt. Bürgermeister Josef Reiser teilte den Beschluss einem überaschten Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger bereits vorab mit.



Stadtmedaille in Silber: Bürgermeister Josef Reiser überreicht den offiziellen Beschluss an Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger.

Druck, der nicht die (Um)Welt kostet.

PINSKER
Druck und Medien

■ www.pinsker.de



Schafflertanz 1963.

Der schriftliche Dank erreichte postwendend das Rathaus. Wörtlich heißt es darin: „Die Verleihung der Stadtmedaille in Silber anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Mainburger Schafflertanzes ist eine große Ehre und wir freuen uns sehr über diese besondere Auszeichnung. Auf diesem Wege bedanken wir uns ganz herzlich für dieses Zeichen höchster Wertschätzung, wohl wissend, dass der Grundstein dafür in der gemeinsamen Arbeit eines Kollektivs zu suchen ist, dem es glücklicherweise alle sieben Jahre gelingt, den Menschen Freude zu bereiten und dabei selber auch noch sehr viel Spaß zu haben – und das mittlerweile seit 125 Jahren.“

Insofern bedanken wir uns im Namen aller aktuellen und ehemaligen Mitwirkenden am Mainburger Schafflertanz – der Schaffler, der Kasperl und des Komitees und nicht zuletzt der Abenstaler Musikanten.“

Festprogramm zum Schafflertreffen

Auf ein Einsehen des Wettergottes hoffen die Schaffler am Festtag 6. Juli, dem am Abend zuvor das Totengedenken auf dem Friedhof vorausgeht (Beginn 19.15 Uhr).

Dafür gebucht hat man das Festzelt von Peter Schöniger auf der Schöllwiese, das bereits eine Woche vor dem Termin des Mainburger Hopfenfestes aufgestellt wird. Eingeläutet wird das große Schafflertreffen, an dem sich aktuell zwölf Vereine beteiligen, durch die Aiglsbacher Böllerschützen. Sie feuern nach der Einholung der Vereine um 9 Uhr einen Salut ab; gleichzeitig Startsignal zur Aufstellung zum Kirchenzug.

Der Festgottesdienst findet im herrlichen Ambiente des Marktplatzes statt und beginnt um 10 Uhr. Der Altar wird dabei vor der Mariensäule platziert, so dass man vom Christlberg aus einen wunderbaren direkten Blick darauf hat. An

Reisebüro

Bartl

Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl
Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg
Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38
E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html



125 Jahre Mainburger Schächflertanz

Schächflertreffen am 6. Juli 2014



Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig

der Spitze der Geistlichkeit steht Stadtpfarrer Josef Paulus. Am Ende des Festgottesdienstes werden auch die Erinnerungsbänder an die teilnehmenden Vereine verliehen. Danach erfolgt der Rückmarsch ins Festzelt, wo das gemeinsame Mittagessen eingenommen wird.

Bereits um 12.45 Uhr geht es weiter im Programm, wenn die Mainburger Schächfler vor dem Festzelt tanzen und anschließend den Festzug anführen. Der Startschuss hierzu fällt um 13.30 Uhr. Die Route führt durch die Mainburger Innenstadt. Auf dem Marktplatz – der guten Stube Mainburgs – werden die Besucher dann verschiedene Schächflertänze zu sehen bekommen, natürlich auch den Mainburger. Dauer der Aufführungen ist bis gegen 16.30 Uhr. Um 16.50 Uhr zeigen die Mainburger Schächfler ihren Tanz nochmals zum Abschluss vor dem Festzelt auf der Schöllwiese, ehe das Fest seinen Ausklang nimmt. Dabei hofft man auf die zahlreiche Teilnahme aller Freunde des Schächflertanzes.

Zwölf Schächflertanzgruppen

Die Ehre ihrer Teilnahme erweisen den Mainburger „Rotjacks“ aktuell die Schächfler aus Geisenfeld, Eschelbach, Kirchheim, Osselshausen, Frontenhausen, Neumarkt/Oberpfalz, Pleinting, Murnau, Peißenberg, Mühldorf und Arbing.

Und auch an musikalischer Begleitung mangelt es nicht. Neben den Abenstaler Musikanten, seit 1977 ständiger Begleiter der „Rotjacks“,



1991.



Schächflertanz 1928.



Gruppenbild der Schächflertanzgruppe 2012 vor dem Rathaus.

sind die Mainburger Jugend- und Stadtkapelle, die Marktkapelle Au und die Musikkapelle Murnau mit vertreten. Das gesamte Programm gibt es in Bälde auch auf der Homepage des TSV Mainburg bzw. unter dem Suchbegriff „125 Jahre Mainburger Schächflertanz“ nachzulesen.

Dankbar ist die Abteilung im Übrigen um Unterstützung jeglicher Art, nicht nur finanzieller. Wer sich aus den Reihen des TSV am Festtag noch in irgendeiner Form helfend einbringen möchte, zum Beispiel zum Verkauf der Festabzeichen, kann sich jederzeit an Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger wenden.



1977.



2012.

Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

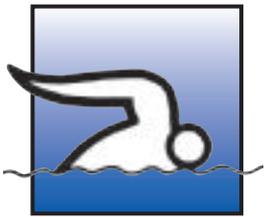
Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 087 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen



Schwimmen

Nikolausschwimmen des TSV im Hallenbad – Juliana Rainer und Julian Wagner sind die Schnellsten der Schwimmabteilung

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Sebastian Ecker
Christoph Daniel
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Alexandra Fischer
Alexandra Goldbrunner
Derkan Gökmen
Christina Kiesel
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Simon Schröcker
Hans Summerer
Uwe Stanski
Lena Schröcker

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Häid



Nikolaus im Hallenbad

Beim Nikolausschwimmen des TSV zeigen die Nachwuchsschwimmer den zuschauenden Eltern und Geschwistern, was sie gelernt haben und wie schnell sie geworden sind. Der Vizeabteilungsleiter Edmund Brücklmaier begrüßte 78 Schwimmer, zahlreich erschienene Eltern, Trainer und Kampfrichter. Er bedankte sich bei den ehrenamtlichen Trainern für die geleisteten Trainingsstunden im Hallen- und Freibad und wünschte den Schwimmern einen fairen Wettkampf und viele Geschenke vom Nikolaus.

In der offenen Wertung siegte über 100 Meter Brust weiblich Juliana Rainer, gefolgt von Simone Scharlach und Anna Summerer. Über die gleiche Strecke bei den Männern war Claudius Stanski der Schnellste, den zweiten Platz erreichte Julian Wagner und Matthias Niedermaier wurde dritter. Beim dritten Wettkampf 50 Meter Brust weiblich lautete die Reihenfolge der Schnellsten Lisa Nasri-Roudsari, Franziska Niedermaier und Nina Voit, und bei den Männern Danny Breiner, Moritz Zeilmaier und Hannes Spornraft.

Über die 200 Meter Lagen weiblich war die Schnellste Juliana Rainer gefolgt von Anna Summerer. Bei den Männern über diese Disziplin war Matthias Niedermaier der Schnellste gefolgt von Claudius Stanski und Julian Wagner. Über 50 Meter Freistil weiblich war Lisa Nasri-Roudsari die Schnellste, dann kamen Eva-Maria Huber und Franziska Niedermaier. Die Nase vorne hatte bei den Männern über 50



Meter Freistil Diyar Gökmen, dann kamen Simon Hausruckinger und Adrian Rainer. Die letzten beiden Wettkämpfe waren 100 Meter Freistil weiblich und männlich. Die Schnellste war Juliana Rainer gefolgt von Anna Summerer und Lisa Hausler. Julian Wagner siegte vor Matthias Niedermaier und Lars Lauderbach.

Nach den Wettkämpfen ging das Licht aus und es kam der Nikolaus in das für ihn viel zu warme Hallenbad. Er wollte nach dem Rechten in der Schwimmabteilung sehen und ermahnte die Bambinos, die von Agnes Brücklmaier trainiert werden, dass sie sich schneller umziehen sollen, damit der Rest der Gruppe nicht jedes mal auf die Herren warten muss, bevor das Training beginnen kann. Das gleiche Problem mit dem langsamen Umziehen haben Danny, Hannes, Simon und Diyar. Diese mussten vortreten und versprachen dem Nikolaus sich zu bessern. Die ehrenamtlichen Trainer lobte der Heilige für die geopferte Freizeit und er zeigte sich sehr erfreut, über die guten Schwimmzeiten ihrer Schützlinge. Als Dank für diese bekam jedes Kind ein Geschenksäckchen überreicht.

Der sechste Platz für das Mainburger 24-Stunden-Schwimmen

Die Geschäftsstelle des Deutschen Schwimmverbandes hat die Ergebnisse der gemeldeten 24-Stunden-Schwimmen vom Jahr 2013 bekannt gegeben. Von 33 Veranstaltungen in ganz Deutschland legten die Mainburger mit 3.041.150 Metern die sechst-längste Gesamt-



strecke zurück. Die tolle Leistung der Mainburger Schwimmer wird noch dadurch unterstrichen, dass sie mit 382 Teilnehmern bei der Teilnehmerzahl an 10. Stelle stehen und trotzdem den sechsten Platz erreichten. In der durchschnittlich zurück gelegten Strecke mit 7.961 Metern stehen die Mainburger ebenfalls an sechster Stelle in Deutschland.

Am Samstag den 2. August 2014 startet das 12. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen. Die Veranstalter wünschen sich ein schönes Wetter und hoffen auf viele Besucher.

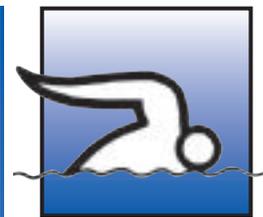
Kreismeisterschaft in Neustadt – Tolle Leistungen

Am 22. Februar 2014 fanden in Neustadt an der Donau die Kreis-Jahrgangs-Meisterschaften statt. Auch die Mainburger Schwimmabteilung nahm daran teil und zum ersten Mal schwamm die neue Wettkampfmannschaft mit unseren jüngsten Schwimmern mit. Das intensive Training der letzten Wochen hat sich gelohnt, die Mainburger Schwimmer brachten eine stolze Anzahl Medaillen nach Hause.

Über 50 Meter Rücken erkämpfte sich Danny Breiner mit einer Zeit von 0:54,65 Sekunden den 3. Platz. Laura Eichenseer erreichte über über 100 Meter Brust einen 3. Platz mit einer Zeit von 1:34,03 Sekunden, je einen 2. Platz über 200 Meter Freistil mit 2:48,34, 100 Meter Freistil mit 1:12,47 und 200 Meter Brust mit 3:24,87 Sekunden. Franziska Niedermaier gewann in 50 Meter Brust eine Bronze Medaille mit einer Zeit von 0:54,87. Lars Lauderbach erkämpfte sich Gold über 200 Meter Brust mit 3:19,97, Silber über 200 Meter Freistil mit 2:55,85, 100 Meter Brust mit 1:29,78 und eine Bronze-Medaille über 100 Meter Freistil mit 1:14,47 Sekunden. Juliana Rainer erhielt zwei Bronze-Medaillen über 100 Meter Brust mit 1:30,97 und 200 Meter Brust mit 3:17,70. Claudius Stanski erkämpfte sich zwei Gold-Medaillen in 200 Meter Freistil mit 2:25,52 und 200 Meter Brust mit 2:52,13 und zwei Silber-Medaillen in 100 Meter Freistil mit 1:02,60 und 100 Meter Brust mit 1:18,78.

Julian Wagner erhielt zwei Silber-Medaillen in 200 Meter Freistil mit 2:28,56 und 200 Meter Brust mit 3:12,05 und zwei Bronze-Medaillen in 100 Meter Freistil mit 1:03,39 und 100 Meter Brust mit 1:24,45. Gute Plätze im Mittelfeld bei sehr starker Konkurrenz erhielten Silja Amberger, Clara Haid, Simon Hausruckinger, Laura Limpens, Anna Summerer, Laura Liebner und Eva-Maria Ostermaier.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen mitgereisten Eltern und den Trainern, die viel Zeit investiert haben.



Alle Teilnehmer.



Laura Eichenseer und Juliana Rainer.



Danny Breiner.

Hösl Haustechnik

Ihr zuverlässiger
Partner am Bau

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

- Heizung
- Sanitär
- Bäder
- Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de

Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 20.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften

Freitag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene



Tanzen

Weihnachtsfeier – Tanzsportabzeichen – Turnierbericht – Toller Start für Taktgefühl – Schöner Erfolg für JMD-Jugendformation Drehwurm

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Rökseisen

Sportwart
Daniela Simon

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Angela Bode
Thomas Lüdke

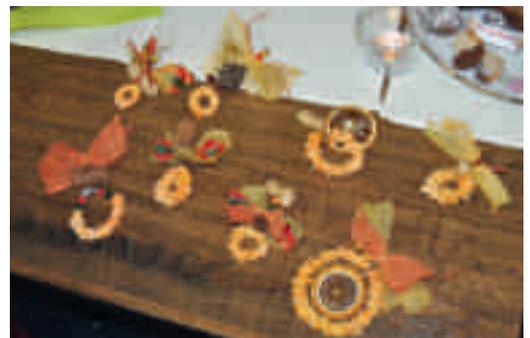
Übungsleiter
Melanie Kundt
Daniela Simon
Jürgen Keller
Michaela Steffel
Georg und
Elisabeth Reiher

Weihnachtsfeier

Schon traditionell gibt es am letzten Adventswochenende die Weihnachtsfeier der Tänzer. Im Schachraum stimmten unsere Kinder mit ihren musikalischen Vorträgen alle Anwesenden vorweihnachtlich ein.

Ein besonderes Schmankerl war dann ein kleines Theaterstück, geschrieben von unserem Haus- und Hof-Poeten Richard Mayr.

Wie immer durfte auch, unter der Anweisung von Nanni Rökseisen, gebastelt werden. Aus Restbeständen der letzten Jahre (Nachhaltigkeit) wurden kleine Kunstwerke erstellt.





Gehirntraining im Takt

Bewegung stärkt die Muskeln, fördert die Ausdauer und hält auch den Geist fit. Optimal profitieren die grauen Zellen vom Tanzen.

US-Forscher haben herausgefunden, dass Tanzen wie keine andere Sportart die Gehirnzellen auf Trab hält. Das Erlernen von Schrittkombinationen und Schrittfolgen ist eine echte Herausforderung für den Geist. Durch das Koordinieren von Musik und Tanzschritten werden im Gehirn neue Verknüpfungen gebildet. Das Lernen der Tanzschritte und Figurenfolgen schult außerdem den Gleichgewichts- und Orientierungssinn. Und auch der sportliche Aspekt kommt dabei nicht zu kurz. Bei der Bewegung im Takt werden das Herzkreislaufsystem und die Muskulatur der Arme und Beine, der Rückenmuskulatur und der Schultern gestärkt und aktiviert.

Außerdem schult Tanzen die Feinmotorik. Der Körper wird beweglicher, das Körpergefühl bessert sich. Studien zeigen, dass Tanzen außerdem selbstbewusster und zufriedener macht. Und es lässt sich in jedem Alter erlernen.

In der Tanzabteilung des TSV können all diese Aspekte in den Altersgruppen von 3 bis zu momentan 75 Jahren erlernt und geübt werden. Angefangen wird mit dem Kindertanzen, wo mit einfachen Choreographien erst einmal die Koordination von Armen und Beinen und speziell die Schulung des Gleichgewichts geübt wird. Des Weiteren besteht dann die Möglichkeit, in den verschiedenen Gruppen Standard- und Lateintänze sowie Modern- und Jazz-Dance zu erlernen. Wer sich mit dem sogenannten Breitensport immer noch unterfordert fühlt, kann auch bei den Turniergruppen einsteigen und seine Fähigkeiten bei Tanzturnieren mit Gleichgesinnten messen.

Tanzsportabzeichen

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Tanzabteilung konnten auch die Urkunden und Nadeln des Tanzsportabzeichens vom Deutschen Tanzsportverband übergeben werden. Die Prüfungen wurden zwei Mal in Bronze und zehn Mal in Gold abgelegt.



Das erste Turnier 2014 führte die Beiden nach Wolfsburg zum Qualifikationsturnier der Serie „Die leistungsstarken 66er“. Nach zwei getanzten Runden war der erhoffte Einzug ins Semifinale geschafft. Mit Platz 12 von 38 gestarteten Paaren waren sie sehr zufrieden.

Zum nächsten Turnier war die Anreise nicht mehr so weit. In Neumarkt/Oberpfalz war es wieder der dritte Rang der erreicht werden konnte.

Turnierbericht

Bei dem letzten Turnier 2013 im Dezember in Unterschleißheim konnten Georg und Elisabeth ihre kleine Erfolgsserie fortsetzen und wurden dort von den Wertungsrichtern wieder auf den dritten Platz gesetzt.



**ZIEGLER
BRÄU**

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



Tänzerinnen oben: Luisa Ostermeier, Christina Baum, Veronika Peter, Karina Ohlmeyer, Annabella Klein, Julia Schneidmüller, Doris Niederhammer, Michaela Steffel und Trainerin Alexandra Eberle. Unten: Sarah Hermann, Sarah Hochgesang, Melissa Herkner, Daniela Kollmannsperger und Melanie Hermann.

Jazz- und Modern-Dance-Tanzgruppen
Taktgefühl und Drehwurm

Toller Start für Taktgefühl im ersten Regionalligaturnier

Ein toller Start in die Saison: Die Mainburger Jazz- und Modern-Dance-Gruppe Taktgefühl ertanzte den 3. Platz im ersten Turnier in Mannheim.

Dabei gingen die Tänzerinnen mit gemischten Gefühlen ins Rennen. Nachdem man diese Saison mit einer neu besetzten Gruppe für die Regionalliga an den Start ging, konnte man nicht einschätzen, ob man in der Liga vorne mittanzten kann. Ein paar der Mainburger Mädchen tanzten letztes Jahr noch in der Landesliga, die zwei Ligen unter der Regionalliga ist.

Das erste Turnier hätte aber besser nicht laufen können. In der ersten Runde wurden noch ein paar kleine Fehler gemacht, die Wertungsrichter sahen die Mainburgerinnen aber eindeutig im großen Finale. Die Freude bei der Verkündung war groß, allerdings musste die Gruppe im Finale verletzungsbedingt auf eine Tänzerin verzichten. Mit jahrelanger Routine veränderte Trainerin Alexandra Eberle mit ihrer stark zusammengewachsenen Gruppe in fünf Minuten die Choreographie. Glücklicherweise überzeugte das Stück „rumours“ (= Gerüchte) die Wertungsrichter. Taktgefühl beendete die Endrunde mit der tollen Wertung 2 2 3 3 7 und erreichte nach dem Majoritätenprinzip den 3. Platz. Die diesjährige Choreographie von Trainerin Alexandra Eberle stellt das Thema „Gerüchte“ dar. „Das Gerücht wurzelt in einer



stark subjektiv gefärbten Wahrnehmung, in einer Vermutung, einem Missverständnis oder auch einer boshaften Absicht seines Schöpfers oder seiner Schöpferin und wird von ihnen und durch weitere Personen über Klatsch und Tratsch verbreitet und so in die Welt gesetzt“.

Motiviert schaut man auf die nächsten Wochen, die Tänzerinnen werden alles geben, um im nächsten Turnier am 15. März in Schwalbach einen mindestens ebenso guten Platz zu bestätigen.



Turnierdaten

Und hier die Turnierdaten unserer zwei Mannschaften Drehwurm in der Jugendliga und Taktgefühl in der Regionalliga, über Fans und Zuschauer freuen wir uns sehr!

Die Turnierdaten der Jugendliga:

13. April 2014 in Regensburg
11. Mai 2014 in Neutraubling

Die Turnierdaten von Taktgefühl:

5. April 2014 in Herrenberg
10. Mai 2014 in Neutraubling

ANGST vor der nächsten Stromrechnung?

Strom aus einer Photovoltaikanlage kostet etwa **10 Cent pro kWh**.

Wie hoch ist **Ihre Stromrechnung?**

Stecken Sie den Kopf nicht in den Sand, sondern rufen Sie uns an!

völthaus
energie. nachhaltig. innovativ.

Volthaus GmbH

Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Telefon +49 8751 707-80
Telefax +49 8751 707-90

www.volthaus.de

Foto: © dily - Fotolia.com

ein unternehmen der **Bachner-Gruppe**



Montag
14.30 bis 15.30 Uhr
Latein Kinder TSV-Turnhalle

Dienstag
19.00 bis 22.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl Aiglsbach-Turnhalle

Mittwoch
17.30 bis 19.30 Uhr
JMD Seitensprung
(bis 14 Jahre) TSV-Turnhalle

19.30 bis 21.30 Uhr
Latein TSV-Turnhalle

Donnerstag
16.00 bis 16.45 Uhr
Kindertanz Anfänger Fit&Fun

18.45 bis 19.45 Uhr
Standard Kinder TSV-Turnhalle
ab 20.00 Uhr
Freies Training Turnierpaare
TSV-Turnhalle

Freitag
14.00 bis 15.45 Uhr
Kindertanz Gänsefüßchen
Fit&Fun

15.00 bis 16.45 Uhr
Kindertanz Zwergertanz
Fit&Fun

16.00 bis 17.45 Uhr
Kindertanz Tanzmäuse
Fit&Fun

Samstag
14.00 bis 16.00 Uhr
JMD Drehwurm
(bis 12 Jahre) TSV-Turnhalle

16.00 bis 20.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl TSV-Turnhalle

20.00 bis 21.30 Uhr
Latein/Standard/Formation
TSV-Turnhalle

Sonntag
10.00 bis 13.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl TSV-Turnhalle

18.30 bis 19.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Basic TSV-Turnhalle

19.30 bis 20.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Aufbau TSV-Turnhalle



Die Tänzerinnen: Lisa Bergermeier, Hannah Braun, Palina Eisel, Eva Köhler, Luisa-Sophie Kundt, Viktoria Lutzenburger, Pia Ohlmeyer, Rosina Röckseisen, Elisabeth Rösch, Veronika Rösch, Alina Schöffler, Zilan Seyis, und die Trainerin Michaela Steffel.

Schöner Erfolg für JMD-Jugendformation Drehwurm

Bei ihrem **allerersten Turnier** in der Jugendverbandsliga Bayern zeigten die jungen Tänzerinnen nach außen hin keine Nerven. Sehr gekonnt brachten sie ihre Choreographie in der Vorrunde auf die Fläche.

Das Training mit Alexandra Eberle und vor allem die vielen Stunden mit Michaela Steffel und ihren Helferinnen war der Grundstock für diese gute Leistung. Im Übrigen war Michaela bei weitem am nervösesten von allen, abgesehen von den vielen Mammis und Papas, die auch noch kein solches Turnier miterlebt hatten.

Nach der Vorrunde war auf Grund der Kreuzwertung abzusehen, dass der gefürchtete letzte Platz in weite Ferne gerückt war. Im Finaldurchgang konnten die Mädchen noch einen Zahn zulegen. Von den Wertungsrichtern wurden sie mit der Platzwertung 4 4 5 6 auf den 5. Platz gesetzt. Gegen die schon viel älteren und vor allem routinierten Mannschaften aus München, Pfaffenhofen und Neutraubling, welche die ersten vier Plätze unter sich ausmachten, hatten sie noch keine Chance. Wie aus den Einzelwertungen zu sehen war, wurden die Umsetzung der Choreographie und die Präsentationsfähigkeit gut bewertet. Woran noch gearbeitet werden muss, ist verständlicherweise die Technik.





Hier gibt es Alles

"Rund um die Gesundheit"



▶ Durchgehende Öffnungszeiten

▶ Alle gängigen Arzneimittel vorrätig

▶ Viele Arzneimittel zuzahlungsfrei

▶ Mehr als 14 000 Arzneimittel auf Lager

▶ Kostenlose Bestellhotline 0800/86 45 000

▶ 3 % Rabatt auf alle Artikel ohne Rezept

▶ Ständig Angebote unter www.gabelsbergerapo.de

▶ Treuepunkt (50 cent) bei jedem Einkauf

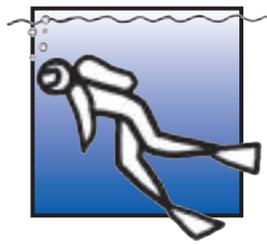
▶ Kostenloser Lieferservice - Anruf genügt!

▶ Großer Parkplatz vor der Apotheke

▶ 14 Mitarbeiter beraten Sie fachkundig
zu allen Fragen

"Rund um die Gesundheit"





Tauchen

BLTV-Seminar 2014 – Besuch der BOOT – Indoor-Tauch-Center in Aufkirchen – Neues Logo zum 10-jährigen Bestehen – Rückblick auf 10 Jahre Tauchabteilung

BLTV-Seminar 2014

Der Dachverband der Taucher veranstaltete auch heuer wieder ein Tauchmedizinseminar für alle Sporttaucher. Niederschwellig und allgemeinverständlich referierten tauchende Ärzte, allesamt mindestens Tauchlehrer, über Besonderheiten beim Tauchen, Stress, Apnoe oder brachten spannende Tauchziele mit deren Besonderheiten näher. In den Räumen der Hyperbarmedizinischen Druckkammer Regensburg konnten die Taucher den Mix um ihr Tauchwissen auffrischen und Neues aus dem medizinischen Bereich des Tauchsportes erfahren. Zwei lohnende Tage. Die Pausenzeiten nutzten wir, neue Kontakte zu anderen Tauchvereinen zu knüpfen oder aufrecht zu erhalten. Unter dem Strich konnten alle Themen bei den Teilnehmern das Verständnis für die



jeweiligen Taucharten (Apnoisten, Sport- und Freizeittaucher, TEC-Taucher) wecken und machten neugierig, mehr darüber zu erfahren. So freuen wir uns heuer auf das Wiedersehen mit Franz Schleibinger zu einem Apnoe-Workshop in Mainburg!



Besuch der BOOT

Es ist schon fast eine lieb gewonnene Tradition, dass sich einige Mitglieder der Tauchabteilung alle zwei Jahre zusammen tun und einen Tagstrip nach Düsseldorf zur Messe BOOT organisieren. In diesem Jahr war es wieder soweit und am 26. Januar machten sich drei TSV-Taucher auf den Weg, um zu sehen, was es in der Taucherszene Neues gibt. Leider ereilte uns der erste Schneefall in diesem Jahr genau an unserem Messe-Besuchstag und so konnte unser Flieger in München erst mit einer einstündigen Verspätung abheben. Gut eine knappe Stunde später erfolgte die Landung im absolut schnee-



freien Düsseldorf. Der Transfer zur BOOT war perfekt und stressfrei organisiert. Es ist immer wieder erstaunlich, welche geballte Ladung an Ausstellern und Produkten sich auf dem Messegelände sammelt, da sich die Messestände für Taucher allesamt in einer Messehalle befinden! Und so ist es nur schwer möglich den Überblick zu behalten. Zum Glück waren wir gut vorbereitet und hatten uns einige Ziele im Vorfeld rausgesucht. Darunter war unter anderem der Messestand von BlueWater Safari, der Veranstalter der diesjährigen Tauchsafari in Ägypten. Daneben waren die Stände der Hersteller von AquaLung, Camaro, Mares und Seasub unsere Anlaufpunkte. Die bevorstehende Tauchsafari im Blick konnten wir dann auch noch einige interessante Schnäppchen am letzten Messtag ergattern.

Gegen 19 Uhr ging unser Rückflug, der ohne besondere Vorkommnisse verlief, so dass wir gegen 20:30 Uhr den Münchner Airport wieder verließen und uns auf den Heimweg machten. Allen Teilnehmern hat der Besuch gut gefallen, auch wenn dieser immer mit einigen Strapazen verbunden ist. Und so steht einer Weiterführung dieser „Tradition“ dann auch in den kommenden Jahren nichts mehr im Wege!

Indoor-Tauch-Center in Aufkirchen

Am 15. Januar 2014 machten wir einen Ausflug in das Indoor-Tauch-Center in Aufkirchen bei Erding. Fünf Taucher fanden sich ein, um auch in den Wintermonaten nicht aus der Übung zu kommen. Des Weiteren war ein bevorstehender Karibik-Urlaub mit einigen Tauchgängen für zwei der Teilnehmer ein guter Anlass um noch die eigenen Fähigkeiten und das Equipment zu prüfen. Nach zwei halbstündigen Tauchgängen im nur 16 Grad warmen Wasser ließ man es gut sein und konnte feststellen, dass sowohl die Ausrüstung, als auch die Teilnehmer für den Urlaub gut gerüstet waren. Anschließend ging es beim legendären „Schnitzlwirt“ in Moosinning in den gemütlichen Teil über.

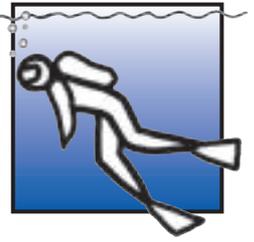
Neues Logo zum 10-jährigen

Anlässlich unseres 10-jährigen Abteilungsbestehens haben wir uns überlegt, dass es nett wäre, wenn wir uns zu diesem Anlass ein neues Logo entwerfen würden. Nach „Wochen der Abstimmungen“ haben wir uns nun auf ein Jubiläums-Logo geeinigt und werden dieses ab jetzt verwenden. Geplant ist auch, dass es für die Mitglieder der Tauchabteilung neue Vereinsbekleidung geben soll, auf der dann das neue Logo zum ersten Mal Verwendung findet. Nähere Infos dazu folgen beim nächsten Stammtisch!

Rückblick auf 10 Jahre Tauchabteilung

Kaum zu glauben, es ist wahr – die Tauchabteilung wird heuer schon 10 Jahr’.

Natürlich mag vielleicht so ein kleines Jubiläum im Schoß des großen, viel älteren Hauptvereins recht unbedeutend erscheinen, wenn man aber so in die Details sieht, wird man feststellen, dass wir in den 10 Jahren gemeinsam viele Dinge erlebt und auf die Beine gestellt haben...



Die Hallertauer Zeitung

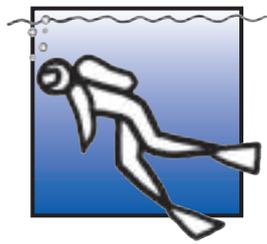
kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0



Wenn wir auf den Anfang mit der Abteilungsgründung mit vier Gründungsmitgliedern zurückblicken, können wir feststellen, dass uns schon damals der Stammtisch in der TSV-Gaststätte heilig war.

Über die Jahre sind nun die regionalen Tauchausflüge dazukommen, die leider in den letzten Jahren etwas weniger wurden. Nach wie vor unglaublich beliebt sind unsere Wochenendausflüge oder Tauchreisen nach Ägypten oder Kroatien. Das Seefest am Attersee ist die letzten Jahre eine Institution geworden. Die Tauchsafaris nach Ägypten haben mehr als die Hälfte der Mitglieder der Abteilung in ihren Bann gezogen!

Dies war natürlich nur möglich, indem wir in den 10 Jahren durch die Organisation unserer Tauchkurse stetig in unserer Mitgliederzahl wuchsen und somit unsere Interessen einem immer größer werdenden Personenkreis zugänglich machten. Von anfänglich vier Mitgliedern sind wir aktuell bei einem Mitgliederstand von 54 Personen!

Hier gilt unser besonderer Dank unseren Tauchlehrern, ohne die das so sonst nie möglich gewesen wäre!

Neben unserem Stammtisch als wichtiges Ritual haben wir neben der TSV-Gaststätte seit Jahren mit unserem Kammerl einen wichtigen

Tauchen

Jetzt auch Tauchen im TSV - Taucher-Stammtisch jeden zweiten Donnerstag im Monat



Markus Ostermeier und Holger Finkenweller - die Attersee-Tauchgründer

Unter der Führung von Abteilungsleiter und JNDI Doss-Mannier Markus Ostermeier und seinem Stellvertreter und „PADI Diverse-Divert“ Holger Finkenweller wollen die 15 Gründungsmitglieder - darunter drei neue TSV-Mitglieder - den Tauchsport in der Region populärer und sicherer machen.

Verbilligtes Schuppartauchen für Vereinsmitglieder und günstige Konditionen auf Ausbildung und Equipment durch die Partner-Tauchschnule DIVE DEPTON aus Au/Hallertau (www.dive-depton.de) macht die neue Abteilung für Taucher und Nech-Nach-Taucher inter-

essant und das ohne Abtauchgangschlang.

Im Internet (www.tsv-munichburg.de/tauchen/) gibt es regelmäßigen Tauchermittwoch, jeweils am 2. Donnerstag im Monat in der TSV-Gaststätte, wobei und finden sich Tauchpartner für Tauchtrippis und auch größere Reisen. Regelmäßige Training erhöht die Sicherheit für jeden Einzelnen und die Tauchmotive in die Gruppe gemittelter, jede Menge Spaß.

Der erste Stammtisch findet am 8. Juli ab 20.00 Uhr in der TSV-Gaststätte statt. Dazu sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen. Für den 8. Juli ist ab 18 Uhr ein Check-Dive im Mühlburger Freifeld

geplant. Hier kann die persönliche Ausrüstung überprüft, neues Equipment ausprobiert und Tauchfertigkeiten aufgefrischt werden.

Wer sich für die Aktivitäten der Abteilung (Schuppartauchen im Freifeld unter Leitung eines erfahrenen Tauchleiters oder Organisierung von Tauchgängen) interessiert kann sich einfach bei Markus Ostermeier (Handy: 0171-7542138) oder Holger Finkenweller (Handy: 0175-2002040) melden.

Oder einfach per Email: sandien@wuestenburger.de.



Tauchen

Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Stellvertretender
Holger Finkenweller

8. Juli 2004	ab 20 Uhr	Taucher-Stammtisch in der TSV-Gaststätte
8. Juli 2004	ab 18 Uhr	Check-Dive im Mühlburger Freifeld
27. Juli 2004		„Antauchen“ Tauchgang in der Jugend mit anschließendem Grillen. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben!
12. August 2004	ab 20 Uhr	Taucher-Stammtisch in der TSV-Gaststätte
8. September 2004	ab 20 Uhr	Taucher-Stammtisch in der TSV-Gaststätte
Mitte September 2004		Kurzes Tauchtripp an drei Gaststätten - 2-3 Tage (Details werden noch bekannt gegeben)

Wesem Termine (Kaufmännische Datenabgabe, Schuppartauchen usw.) direkt zum zuständigen der Abteilung. Webseiten unter: www.tsv-munichburg.de/tauchen/

Taucher-Stammtisch

jeden zweiten Donnerstag im Monat ab 20.00 Uhr in der TSV-Gaststätte

Anlaufpunkt. Dort lagert nicht nur ein Teil des Equipment, es ist auch mittlerweile ein schöner Anlaufpunkt geworden. Freitag um 16 Uhr finden sich dort oft spontan ein paar Taucher ein. Zu besprechen gibt es eigentlich immer etwas!

Auch vor Ort sind wir regelmäßig beim 24-Stunden-Schwimmen mit unserem 24-Stunden-Tauchen bzw. Unterwasserspiel vertreten. Für das Gabelsberger Gymnasium halten wir regelmäßig ein Schnuppertauchen ab.

Um auch immer up to date zu sein, schaffen wir regelmäßig Termine zur Fortbildung unserer Taucher. Vom 1. Hilfe Kurs, Besuch im Hyperbaren Sauerstoff-Zentrum bis hin zum Apnoe-Tauchkurs haben wir in den letzten Jahren viele Angebote geschaffen, die gut genutzt wurden.

Für unsere kleinsten Mitglieder, die noch nicht Tauchen können und dürfen, haben wir jedes Jahr ein Kinder-Kino mit thematischer Anlehnung an die Unterwasserwelt organisiert. Den Jahresabschluss bildet unsere Weihnachtsfeier,

die eigentlich jeder unter dem Namen „Fackelwanderung“ kennt.

Gar nicht so schlecht für die ersten 10 Jahre. Das gilt es zu feiern. Die Planungen dazu laufen.

10-Jahres-Fest Abteilung Tauchen

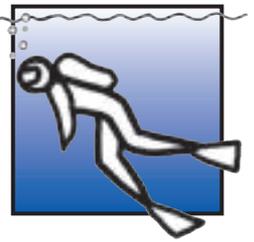
Wir sind noch ganz fest bei den Planungen, können Euch aber schon einige wichtige Eckdaten nennen:

Termin: 25. bis 27. Juli auf einem Freizeitgelände Nähe Empfenbach, Samstagabend mit Livemusik der Band „Zwielicht“ (www.zwielicht-band.de).

Übernachten möglich! (Zelt)

Für Grill und Getränke ist gesorgt. Essen bitte selbst organisieren.

Eingeladen sind alle Taucher, Partner und Familien damit wir ein gemütliches, schönes Taucherfest erleben!



Tauchsafari 2014



Robert Anneser hat für uns wieder eine interessante Tauchsafari organisiert. Das Tauchschiff ist die von uns bereits mehrfach erprobte M/Y Independence II von Bernard Wächter.

Hier die Eckdaten der Reise:

Tauchschiff: M/Y Independence II

Hafen: voraussichtlich ab/an Port Ghalib

Geplante Route: Fury Shoals - Südtour

Checkin/out: Donnerstag, 10.07. – Donnerstag 17.07.2014

Fahrtermin: Freitag, 11.07. – Mittwoch, 16.07.2014

Tauchsafari zum Sondertarif: 849,00 € / Person

Flug ist separat zu buchen (am besten über Robert).

Interessenten melden Sie bitte direkt bei Robert:
robert@travelshop4you.de



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

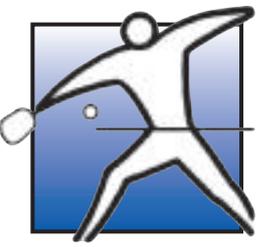
FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de



Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der TSV-Gaststätte, über die Sommermonate immer an den Stammtischterminen Tauchausflüge.



Tischtennis



Die Spieler der 1. Tischtennismannschaft 2013/2014 (von links nach rechts): David Lentner, Alfred Holzmaier, Gerd Klessinger, Josef Maier, Michael Bolic und Markus Fischer. Nicht auf dem Bild ist Florian Loibl.

Meisterschaft vorzeitig entschieden

Die erste Herrenmannschaft sicherte sich im drittletzten Spiel der Rückrunde am 28. Februar 2014 vorzeitig die Meisterschaft in der 3. Bezirksliga West. Die Begegnung endete mit einem 9:1-Erfolg gegen die DJK aus Furth bei Landshut. Bereits eine 9:4-Niederlage hätte gereicht, um in der Endabrechnung noch die Nase vorne zu behalten. Das Team um Michael Bolic kann nicht einmal mehr rechnerisch bis zum Saisonende von der Tabellenspitze verdrängt werden. Die erste Herrenmannschaft steigt in der nächsten Saison zum ersten Mal als Meister in die zweite Bezirksliga auf. Dies gelang der Mannschaft bereits in der Saison 2007/2008 aber nur als Vizemeister. Leider konnte die Spielklasse in der folgenden Saison nicht gehalten werden. Für die kommende Saison sind die Voraussetzungen für einen Klassenerhalt gegeben. Neben der Rückkehr von Michi Bolic und den ehemaligen Jugendspielern David Lentner und Florian Loibl in der vorletzten Saison, verstärkt seit der Rückrunde Josef Maier das Team. Er wechselte nach der Vorrunde der laufenden Saison vom TSV Isen nach Mainburg. Von dort bringt er Wettkampferfahrung aus der ersten Bezirksliga Oberbayern mit.

Platzierung noch offen

Die zweite Herrenmannschaft verweilt derzeit auf dem dritten Tabellenplatz. Dieser wird in der Endabrechnung wohl nicht gehalten werden können. In den letzten beiden Begegnungen muss die Mannschaft gegen die beiden ersten der Tabelle antreten. In den beiden Auswärtsspielen tritt sie zunächst am 14. März 2014 beim Tabellenersten FC Train an und am 28. März 2014 beim zweitplatzierten, dem SV Kelheimwinzer. Die beiden Konkurrenten, die hinter der zweiten Mannschaft auf den nachfolgenden Plätzen liegen, haben deutlich leichtere Aufgaben in ihrem Restprogramm zu be-

wältigen. Die Meisterschaft in der 1. Kreisliga Kelheim wurde ebenfalls drei Spieltage vor Schluss entschieden. Im Rückrundenspiel trennten sich beide Mannschaften aus Train und Kelheimwinzer mit einem Unentschieden. Damit ist der FC Train uneinholbar in der Tabelle. Sollte eine der beiden Mannschaften aus diesem Grund mit Ersatzspielern antreten, kann eventuell ein unerwarteter Punktgewinn noch eingespielt werden. Auf Seiten der Mainburger Mannschaft war es in der ablaufenden Saison bisher nicht möglich, mit dem besten Angebot in einem Spiel anzutreten.

Tabellenplatz steht fest

Die Platzierung der Jugendmannschaft in der laufenden Saison wird keine Veränderung mehr bringen. Ein eventuell doppelter Punktgewinn gegen den mit einem Punkt vorne liegenden FC Train II würde nur vorübergehend ein Vorrücken in der Tabelle bedeuten. Die Mannschaft aus Train wird sich den fünften Tabellenplatz in ihrem letzten Spiel der Saison gegen den vorletzten der Tabelle, der Mannschaft aus Saal, wieder zurückholen. Der fünfte Tabellenplatz ist immerhin ein Erfolg, da in den letzten beiden Jahren keine Mannschaft gemeldet werden konnte. Neuzugänge im vergangenen Sommer haben dies erfreulicherweise wieder ermöglicht. Seit Dezember 2013 sind die Spieler der Jugendmannschaft auch an den Freitagabenden zum Training mit den Erwachsenen eingeladen, sofern dies der Spielbetrieb der Herrenmannschaften zulässt. Dieses Training hat bereits deutliche Spuren hinterlassen. In der Vorrunde musste man sich gegen die Mannschaft aus Abensberg noch mit 8:4 geschlagen geben. Im Rückrundenspiel konnte gegen die allerdings ersatzgeschwächte Mannschaft der Spieß mehr oder weniger umgedreht werden. Das Spiel ging mit 8:5 Punkten an die Mainburger.

Abteilungsleiter
Siegfried Senger

Stv. Abteilungsleiter
Karl König

Jugendtrainer
Siegfried Senger

Stv. Jugendtrainer
Reinhard Obermaier

Pressewart
Siegfried Senger

Mannschaftsführer
Konrad Reiser
(1. Herrenmannschaft)
Reinhard Obermaier
(2. Herrenmannschaft)

Trainingszeiten

Dienstag
Jugend
17.50 bis 20.35 Uhr
Gymnasium

Erwachsene
20.00 bis 22.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag
Erwachsene
19.15 bis 22.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Beitrittserklärung



Bitte zeitnah bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|--|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> AktivPlus |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Reitsport | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Frauen |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tischtennis | <input type="checkbox"/> Männer |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Triathlon | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Kindersportschule | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Volleyball | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |
| <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Selbstverteidigung | |
| <input type="checkbox"/> TSV-Nachrichten | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten) | | |

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.
Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

_____ Weiblich Männlich _____
Name und Vorname Geburtsdatum

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

Telefon-Nummer E-Mail Beruf (freiwillige Angabe)

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____ X
Unterschrift Datenschutzhinweis

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, den _____ X
Unterschrift für Mitgliedschaft *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr	
Hauptverein	Erwachsene	50,00 €		12,00 €	
	Kinder und Jugendliche				
	bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €		—	
	Ehepaare	75,00 €		24,00 €	
	Förderbeitrag	25,00 €		—	
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €	
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €	
	Stufe 2 - 4		20,00 €	12,00 €	
Abteilungszuschläge	Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
		ab 14 Jahre	8,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
		Verbandsbeitrag	14,00 €	—	—
	Tennis	bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
		bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
		bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
		bis 25 Jahre		—	—
		(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
		Ehepaare	160,00 €	—	—
		Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
		Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
		Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
		Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
		Förderbeitrag	25,00 €	—	—
	Tanzen	pro Person	90,00 €	—	—
		Förderbeitrag	13,00 €	—	—
	Tauchen	pro Person	25,00 €	—	—

Bitte beachten Sie die Rückseite! →

SEPA-Basislastschriftmandat

Zahlungsempfänger

TSV Mainburg

Name

Am Gabis 1

Straße, Hausnummer

84048 Mainburg

Postleitzahl, Wohnort

DE40ZZZ00000143682

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart

Wiederkehrende Zahlung

Einmalige Zahlung

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IBAN (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.



Im TSV-Beitrag enthalten:

„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist.

Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welches umfassende Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Stand: Januar 2014

QUALITÄT AUS TRADITION!



Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bachner

Postvertriebsstück R 1708 F

Gebühr bezahlt

SCHWARZE KUNST

Das Magazin von Pinsker Druck und Medien



www.schwarze-kunst.com | ich-will-auch-die@schwarze-kunst.com



Pinsker
Druck und Medien